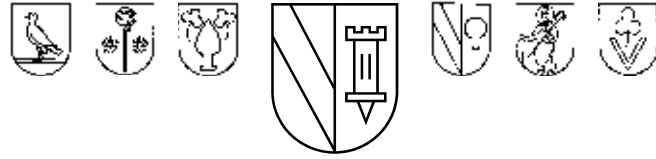


# Amtsblatt

Nummer 30

Ettlingen

Donnerstag, 27. Juli 2017



Gartenschau Bad Herrenalb 2017

**Ticket  
zeigen ...**



... und Vorteile in  
Ettlingen sichern\*



\* nur bei Teilnehmern der Aktion

Ettlingen



## „Arbeitsmigration und Zwangsmigration – Die beiden großen Migrationsbewegungen nach Ettlingen“

### Ausstellungsgespräch mit Kurzführung

Die beiden größten Zuwanderungsbewegungen nach Ettlingen waren die Zwangsmigration, die Vertreibung der Deutschstämmigen nach dem Zweiten Weltkrieg - und die Arbeitsmigration, der Zuzug der sogenannten Gastarbeiter seit Mitte der 50er Jahre. Bei der Führung wird der Frage nachgegangen: Gibt es bei diesen beiden Migrationsbewegungen Gemeinsamkeiten und worin unterscheiden sie sich?



Anschließend wird die Ausstellungskuratorin Gundula Axelsson mit den Besuchern darüber sprechen, ob Integration vor allem eine Sache der neu Ankommenden ist und welche Rolle die aufnehmende Gesellschaft spielt. Welche politischen Entscheidungen und gesetzlichen Regelungen erleichtern die Integration und welche behindern sie?

Freitag, 28. Juli, 18 Uhr, Dauer: 60 Minuten, Kosten 3 Euro zzgl. Eintritt.

Für Beteiligte an der Ausstellung ist die Teilnahme kostenlos.

## Mit Flohmarkt startet Ferienpass, EKSA und Vorlese-Sommer



Nicht nur die Kleinen bekommen glänzende Augen beim Kinderflohmarkt, der traditionell zum Schulferienbeginn stattfindet. Auch Erwachsene tauchen in das Treiben auf dem Marktplatz ein. Der Flohmarkt ist zugleich der Startschuss für den Vorlese Sommer in der Stadtbibliothek, für den Ferienpass, für die Ettlinger Kindersommerakademie, für den Hort, für die Spechtferien und und und

## Gartenschauticket in Ettlingen bares Geld wert



Wer die Gartenschau in Bad Herrenalb genossen hat, der sollte sein Ticket nicht in den Papierkorb werfen. Die Eintrittskarte, ob Tages- oder Zweitageskarte ist bares Geld wert. Denn verschiedene Einzelhändler, Gewerbetreibende und Gastronomen in Ettlingen bieten während der Herrenalber Gartenschau bis zum 10. September gegen Vorlage des Tickets Rabatte respektive Zugaben

oder Gutscheine bei der vom Citymanagement initiierten Vorteilsaktion. Auch die Schlossfestspiele beteiligen sich und geben für die Komödie Lysistrata einen 10-prozentigen Nachlass auf je eine Karte für die Vorstellungen von Dienstag bis Donnerstag.

Die teilnehmenden Geschäfte, Hotels und Cafés findet man unter [www.ettlingen.de/ticket-zeigen](http://www.ettlingen.de/ticket-zeigen).

## Die EKSA geht wieder los

Mit Blitz und Donner geht die Ettlinger Kinder-Sommerakademie (EKSA) in diesem Jahr los. Professor Dieter Fehler wird am Freitag, 28. Juli, über die Hochspannung erzählen und sicher wieder beeindruckende Experimente dabei haben.

Überall wird gebuddelt – Tunnelbau in Baden-Württemberg heißt es am Dienstag, 1. August, bei Professor Dieter Kirschke, der Großprojekte und die Baumethoden vorstellen wird. Am nächsten Tag, 2. August, wird Professor Walter E. L. Spiess zeigen, dass Wasser nicht nur zum Waschen da ist. Er wird zeigen, wo es herkommt und wie es aufgebaut ist und zu was es alles gebraucht wird.

Und am Freitag, 4. August, dreht sich alles um die Magie der Zahlen – nicht nur beim Volk der Maya. Lasst Euch von Studiendirektorin Ernestina Dittrich überraschen.

Die Vorlesungen beginnen jeweils um 10 Uhr und finden in diesem Jahr im Bürgersaal im Rathaus, Marktplatz 2 statt.

Für die Vorlesung „Colin wird vermisst“ mit René Asché, der Polizei Ettlingen und der DRK-Rettungshundestaffel am 1. September solltet Ihr Euch anmelden. Auch Eltern und Großeltern sind hierzu eingeladen, es wird jene Menge spannende Momente geben.



## 2. Jugendhearing im Specht

# Schwerpunktthemen: Treffpunkte und Freizeitangebote

Vor vier Jahren fand das erste Jugendhearing im Specht statt; am Mittwoch vergangener Woche hatte Oberbürgermeister Johannes Arnold gemeinsam mit dem Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren zum zweiten Mal zum Brainstorming eingeladen. Die Einladung galt wieder allen Kindern und Jugendlichen, die eine weiterführende Schule besuchen.

OB Johannes Arnold, auf dessen Initiative hin die Jugendbeteiligungsaktion ins Leben gerufen worden war, begrüßte im Veranstaltungsraum des Spechts alle, die bereit waren, an diesem heißen Tag die Köpfe noch mehr rauchen zu lassen. „Was ist euch wichtig, was interessiert euch, was fehlt in euren Augen in der Stadt“, und, ganz wichtig, „in welchen Bereichen kann die Stadt mehr tun für eure Altersgruppe“, darum gehe es, wenn von ‚Jugendbeteiligung‘ die Rede sei, merkte er an.

Vier Jahre seien seit dem ersten Hearing vergangen, zu Recht stellten sich die Jugendlichen die Frage, was sich getan habe in der Zwischenzeit. „In Sachen Jugendgemeinderat hat sich viel bewegt, wir haben heute einen lebendigen, motivierten Jugendgemeinderat, der einige Dinge erfolgreich angestoßen hat“, so der OB und führte als Beispiel den künftigen Bolzplatz am Wasen an. Neue Veranstaltungen seien initiiert worden, die gut angenommen werden, von der Festschingsparty bis zum Living Room. „Der Jugendgemeinderat leistet gute Arbeit und ist für die Stadtverwaltung ein wichtiger Ansprechpartner“, so Arnold weiter. 2013 hatte ein Schwerpunktthema von den Jugendlichen mit Abstand die höchste Priorität erhalten, zusammengefasst unter „Fastfood, Klamotten und Co.“ „Ich kann euch heute zu 85 Prozent die Zusage geben, dass ein McDonalds in Ettlingen eröffnet wird“, nur der Standort sei noch in der Diskussion. „Wir haben tatsächlich vier Jahre verhandelt“, manchmal gehe einer Realisierung ein sehr langer Entscheidungsprozess voran. Auch beim Thema Freizeitaktivitäten, Spiel, Spaß und Abenteuer sei man einen großen Schritt weiter, die Überlegungen bezüglich des Spiel- und Spaßparks im Baggerloch seien inzwischen konkreter. 2018 werde höchstwahrscheinlich geplant, 2019 umgesetzt, „ich weiß, für einige von euch ist das dann nicht mehr relevant, doch Planungen und Finanzierung brauchen einen gewissen Anlauf. Wichtig ist aber, dass Weichen gestellt werden für die Zukunft“. Er rief die jungen Leute dazu auf, beim Jugendhearing der Phantasie freien Lauf zu lassen, „erzählt uns von euren ‚spinnerten Ideen‘ und verrückten Vorschlägen“, das Normale bekomme die Verwaltung auch selbst hin. Sein Dank galt stellvertretend

Heike Orlovius und Christina Leicht für alle Organisationen rund ums Hearing. Anschließend stellte sich das Specht mit all seinen Angeboten vor, bevor Christina Leicht vom BJFS einen kurzen Rückblick auf 2013 warf. In vier Gruppen bzw. Jahreszeiten aufgeteilt sammelten die Kinder und Jugendlichen ihre Lieblingsbeschäftigungen, -aktionen und -events, bezogen auf die Jahreszeiten, wo sie sich treffen und wie sie ihre Freizeit verbringen. Aus dieser Sammlung könnte dann ein „immerwährender“ Aktivitäten-Kalender entstehen. Nach der Mittagspause ging's dann richtig an die Substanz. Nach der Kreativitätsmethode „Walt-Disney“, bei der ein Problem aus drei Blickwinkeln (Träumer, Realist, Kritiker) betrachtet und diskutiert wird, machten die vier Gruppen, was der OB sich gewünscht hatte: Sie ließen ihren Gedanken freien Lauf. Es ging dabei auch darum, Wege zur Umsetzung aufzuzeigen und die Realisierungschance kritisch zu hinterfragen. Die Bandbreite reichte dabei von der U-Strab für Ettlingen über die Surfwellen in der Alb bis zum Riesentrampolin im Horbachpark. „Das sind genau die Dinge, die ich gemeint habe“, lobte Arnold. Nun gelte es, alles zu sortieren, zu bewerten, um dann beim Denkbaren, Machbaren zu landen. Er richtete die Bitte an den Jugendgemeinderat, die Vorschläge zu priorisieren und zu konzentrieren. Bei vielem könne man auf Vorhandenem aufbauen, beispielhaft pickte Arnold den Vorschlag der Jugendlichen heraus, beim Open Air Kino Serien zu zeigen an bestimmten Abenden. „Ich schlage dem Jugendgemeinderat vor, rechtzeitig vor der nächsten Open Air Saison eine Abfrage unter den Jugendlichen zu koordinieren, welche Filme oder Serien da in Frage kommen.“

Das Frühjahr (Gruppenleitung: Birgit Hasselbach vom BJFS und Lianet vom Specht, Vorstellung Carla Simon und Martin Bochmann vom JGR) brachte Ideen von öffentlichem Trinkwasserspende über eine Fußballhalle bis Shopping Mall vor, während das Team Sommer (Leitung: Marie-Claire Grethler und Laura Buchholz vom BJFS und Melanie Rehm vom Specht, Vorstellung Julia Gosniz vom JGR) naturgemäß Events rund ums Schwimmbad erarbeitete hatte: Buchtzigparty, 10-Meter-Sprungturm, oder aber Paintballanlage. Der Herbst (Gruppenleitung Janina Menze vom BJFS und Anselm vom Specht, Vorstellung Tanja Jungmann und Alina Dorn, JGR) regte Schülerrabatte in der Gastronomie ebenso an wie mehr freies WLAN oder jahreszeitlich längere Öffnungszeiten des Schwimmbads, oder aber Indoor Gaming und einen Parcours im Wald. Der Winter (Leitung: Petra Fehse vom

BJFS und Malina vom Specht, Vorstellung Louis Walz, JGR) punktete durch Vorschläge wie Eislaufen auf dem Horbachsee, Outletcenter, karitative Aktionen wie Weihnachtsbasar der Schulen für einen guten Zweck oder eine Winterstrandbar.

Zum Schluss wurden Punkte verteilt: Die meisten Stimmen bekamen Trampolinhalle, Sportsbar (Billard, Darts, Fußballfernsehen...), schulübergreifende Weihnachts(hilfs)aktionen und Trinkwasserspende.

## Zweiter Vorbereitungslauf für 10. SWE-Halbmarathon

Fast 60 Laufbegeisterte waren beim ersten Vorbereitungslauf für den 10. SWE-Halbmarathon vor zwei Wochen am „Start“. Wer den Termin verpasst hat oder keine Zeit hatte, kein Problem, am kommenden Sonntag, 30. Juli folgt der zweite Vorbereitungslauf. Treffpunkt um 9 Uhr beim ehemaligen SWR Pavillon im Horbachpark, Von dort geht es dann in luftige Höhe und zu den weiten Blicken auf den Nordschwarzwald und die Rheinebene.



*Auf der Strecke, aber auch im Ziel gibt es Erfrischendes für die Läufer des Vorbereitungslaufes zum 10. SWE-Halbmarathon.*

Je nach Anzahl und Leistung der Athleten wird es unterschiedliche Gruppen geben, die von erfahrenen Läufern des Ettlinger Lauffreife geführt werden. Trotz der Erfrischungsstände bei Kilometer sieben und elf sollten die Teilnehmer der Trainingsläufe wegen der warmen Witterung einen Trinkgürtel oder -rucksack dabei haben. Im Ziel wartet dann auch Wasser und Hefezopf auf die durstigen und hungrigen Sportler.

Wer sich für den Jubiläumslauf anmelden möchte, geht einfach auf [www.ssv-ettlingen.de](http://www.ssv-ettlingen.de). Die Startgebühr beträgt 16 Euro. Jeder Läufer/-in erhält in diesem Jahr eine besondere Medaille, sie wird eigens in der Staatlichen Majolika-Manufaktur in Karlsruhe hergestellt, sprich jede Medaille ist ein Unikat, und ein Präsent; nicht zu vergessen die Jeroboam-Champagner-Flasche (3 Liter) aus Ettlingens französischer Partnerstadt Epernay für die finisherstärkste Gruppe.

Der Blick in die Runde zeigte am Dienstagvormittag der vergangenen Woche, dass gespannte Freude herrschte unter den geladenen Gästen, die auf den Stühlen der Gemeinderäte im Bürgersaal Platz genommen hatten. Denn immerhin waren die Schülerinnen und Schüler die allerersten überhaupt, die Oberbürgermeister Johannes Arnold mit dem Schulsozialpreis auszeichnete.

„Es ist ein guter Zufall, dass wir für heute auch den so genannten Ehrenamtsabend organisiert haben, bei dem ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger für ihre Verdienste um die Allgemeinheit in Vereinen, in Organisationen, in Initiativen geehrt werden“, merkte der OB an. Die Gesellschaft funktioniert nur dank der vielen Menschen, die über das normale Maß etwas tun, „mit Herz, mit dem Blick über den Tellerrand hinaus, mit Leidenschaft“.

Er habe sich gefragt, wie man die Menschen dazu motivieren könne, sich schon in jungen Jahren zum Wohle der Allgemeinheit einzubringen, und habe die Idee eines Schulsozialpreises mit den Schulleitungen und dem Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren erörtert. Der Preis in Form einer Urkunde und eines Buchgeschenks, der Schülern aus den Abschlussklassen der Primär- wie Sekundärstufe der Schulen verliehen wird, solle dabei kein Ersatz sein für Vorhandenes. Er wolle vielmehr Schüler in den Fokus rücken, die sich über das normale Maß hinaus in ihren Klassenverbänden, ihrer Schule uneigennützig für andere einsetzen, als Klassen- oder Schulsprecher, als Streitschlichter oder in einer anderen Funktion. „Ich bin sicher, wir werden euch auch später wieder begegnen, vielleicht als Jugendgemeinderäte oder noch weiter in der Zukunft als Engagierte in Vereinen, bei der Feuerwehr, in der Kommunalpolitik“, so der OB. In seiner Rede vergaß er nicht die Anerkennung all derjenigen, die die Rahmenbedingungen für die Aktivitäten der jungen Leute schaffen: „Ich danke den Lehrerinnen und Lehrern, den Schulleitern, die die Vorschläge gemacht haben, ebenso den Eltern.“

Dann ging es ‚in medias res‘: Geehrt wurde von der Carl Orff-Schule Nico Murr für seine einfühlsame Begleitung der Mitschüler und für seinen Ordnungssinn zum Wohle aller; Jana Gorzawski von der Erich Kästner-Schule Ettlingenweiler erhielt den Preis für ihr ausgleichendes, vorurteilsfreies Verhalten, das vorbildhaft ist für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler. Von der Grundschule Oberweiler wurde Tim Rabold geehrt, der sich durch seine Hilfsbereitschaft und seine Tätigkeit als Klassen-sprecher auszeichnet. Mahli Haj von der Geschwister-Scholl-Schule Bruchhausen kümmert sich besonders um neue Mitschüler und erleichtert ihnen den Einstieg in den Schulalltag. Lilliana Valenza, die die Hans-Thoma-Schule in Spessart besucht, ist eine aufgeschlossene, hilfsbereite Konfliktmanagerin, die die Kunst des Teilens

## 1. Schulsozialpreis ging an 17 (plus 16) Preisträger



17 Preisträger, darunter auch der Repräsentant für eine Gruppe von insgesamt 17 Schulsanitätern, erhielten als Allererste den von OB Johannes Arnold ersonnenen Schulsozialpreis in Form einer Urkunde und eines Buchgeschenks.

beherrscht, während Vanessa Schubert von der Johann-Peter-Hebel-Schule beherrzt Verantwortung übernimmt und in einer Klasse mit überwiegend Jungs mit viel Nachsicht für eine ausgeglichene Atmosphäre sorgte. Von der Thiebauthschule wurde eine Gruppe geehrt: Dort sind in den großen Pausen die speziell ausgebildeten, rotgewandeten Schulsanitäter auf dem Schulhof, ausgestattet mit Taschen voller Pflaster, Kühlpads und Ähnlichem, um bei kleinen Wehwechen für Linderung zu sorgen. Sie organisieren den Dienst, immer zu zweit, selbst. Kevin Rakin nahm den Preis stellvertretend für alle 17 Sanitäter entgegen.

Integrativ ist Romy Disdorf von der Pestalozzi-Grundschule unterwegs, indem sie sich um diejenigen kümmert, „mit denen niemand spielt in der Pause“; Empathie und ein Gespür für Deeskalation zeichnen sie aus. Julia Gosniz ist nicht nur Jugendgemeinderätin, was an sich schon ihr großes Engagement zeigt, sie engagiert sich zudem unter anderem aktiv in der Schulküche der Pestalozzi-Werkrealschule.

Von der Schiller-Grundschule ist Felix Bäcker; unaufgefordert hilft er stets, wo er kann, setzt sich zum Wohle der Klasse ein und ist sehr zuverlässig. Neue Ideen hat Stilianos Dimitriou nicht erst als Schülersprecher an der Schiller-Werkrealschule umgesetzt; doch in dieser Funktion konnte er sein ganzes Potenzial entfalten, „motiviert, engagiert und kreativ“, bis hinauf zur Landesschülersprecherebene. Manolito Zahn besucht die Schule am Augustinus-Heim; dort hat er sich durch seinen Einsatz für andere, durch seine Fähigkeit, zuhören zu können, den Respekt der Mitschüler und Lehrer verdient. Vorbildlich auch sein Umgang mit Konfliktsituationen, was ihm einen Platz im „Plenum der Verantwortung“ verschafft hat, eine hohe Auszeichnung. Annalouisa Schneider hat im Sanitätsdienst die für sie passende Weise entdeckt, sowohl im Schulalltag

an der Anne-Frank-Realschule als auch bei besonderen Veranstaltungen Verantwortung zu übernehmen und anderen aktiv zu helfen. Nadine Seufert besucht die Wilhelm-Lorenz-Realschule, dort engagiert sie sich in der Außenklasse der Gartenschule als Schülerpatin, begleitet die Kinder in der Pause und sorgt dafür, dass sie diese zur Entspannung nutzen. Seit Jahren schon übernimmt Frederick Pietschmann am Albertus-Magnus-Gymnasium Verantwortung. Sein Faible für Informatik nutzt er nicht nur für sein Engagement in seiner Kirchengemeinde, sondern auch für die Technik AG in Sachen Schulrobotik-Wettbewerb mit großem Erfolg für die Gruppe, er kümmert sich zudem um softwaremäßige Verbesserungen für das AMG-Planetarium. ‚Schnittstelle‘ ist das Stichwort bei Jonathan Kuckert vom Eichendorff-Gymnasium. Der Schülersprecher und in der SMV Aktive plant nicht nur, sondern führt die Planungen von Veranstaltungen auch durch, nimmt an Gesamtlehrerkonferenzen teil und ist dadurch auch Scharnier zwischen Schülerschaft und Lehrerkollegium. Vom Heisenberg-Gymnasium wurde Fynn Klarhof ausgezeichnet. Er hilft selbstlos, wo nötig, unterrichtet Mitschüler unterstützend, ist Hauptorganisator außergewöhnlicher Initiativen wie einer Studienfahrt nach Indien zu karitativen Zwecken.

„Sicher gibt es noch viele mehr, die eine Ehrung verdient hätten“, merkte der OB abschließend an; „Für sie möge die Preisverleihung Ansporn und Motivation sein, weiter zu machen, um vielleicht nächstes Jahr mit dabei zu sein“, sagte er. Am Ende, bevor es für die Kinder und Jugendlichen einen kleinen Imbiss gab, sprach er dem organisierenden Amt, dem BJFS in Person von Henrik Bubel und seiner Stellvertreterin Silvia Rottenecker, bei der die Fäden dieser ersten Schulsozialpreisverleihung zusammenliefen, Lob und Dank für die Organisation aus.

Spatenstich für Neubau beim BBZ

## „Ein Glückstag für Ettlingen“



Am Montag dieser Woche wurde zum Spaten gegriffen für die „Neuausrichtung des Beruflichen Bildungszentrums, 1. Bauabschnitt“.

Am Montag fiel der Startschuss für das größte Hochbauprojekt des Landkreises: der Um- und Neubau des Beruflichen Bildungszentrums Ettlingen (kurz BBZ), Kostenvolumen von rund 70 Millionen Euro. Bei seiner Begrüßung zeigte sich Landrat Christoph Schnaudigel mit Blick auf die Landtagsabgeordneten Barbara Saebel und Christine Neumann zuversichtlich, dass das Projekt vom Land gefördert werden wird. Das BBZ mit Wilhelm-Röpke-, Albert-Einstein- und Bertha-von-Suttner-Schule sei in die Jahre gekommen. Schon vor fast zehn Jahren habe man sich bereits intensiv damit auseinandergesetzt, wie man die Häuser auf Vordermann bringen könne. Das mündete in den Beschluss, das gesamte BBZ zu sanieren und teilweise neu zu bauen, wie etwa die Wilhelm-Röpke-Schule, mit deren Neubau am Montag begonnen wurde.

Dieser erste Bauabschnitt wird mit 21,6 Millionen Euro veranschlagt, beauftragt ist das Büro Weindel aus Waldbronn. Bezugfertig soll das Gebäude zum Schuljahr 2019/2020 sein. Die weiteren Sanierungen oder mögliche Neubauten erfolgen schrittweise angesichts der Änderungen im beruflichen Schulwesen. Besonders erfreulich sei, so Schnaudigel, die Einbindung des BBZ an das Nahwärmeversorgungskonzept, an dem auch zahlreiche Anwohner des Musikerviertels beteiligt sind. (Anmerkung der Redaktion „Zeozweifrei im Quartier“).

Dieses Projekt wird vom Bund mit vier Millionen Euro gefördert.

Von gut investiertem Geld sprach die Regierungspräsidentin Nicolette Kressl. „Die berufliche Bildung ist das Rückgrat der Wirtschaft“. Das pädagogische Konzept am BBZ wurde von ihr ebenso lobend unterstrichen wie die neuartige Raumaufteilung, die den Erfordernissen des modernen Lernens entspreche.

Für Oberbürgermeister Johannes Arnold war der „Montag ein Glückstag für Ettlingen“, für die Bildung als wichtigste Basis für den Erfolg unserer Wirtschaft, für die Schüler/innen, durch den Neubau werden die Voraussetzungen für ein verändertes Lernen geschaffen, für die Kreispolitik, weil dieses Projekt ein wichtiges Signal in den südlichen Landkreis sendet und für das Klima aufgrund des Zeozweifrei-Projektes im Quartier. Er hoffe, dass der Kreis den Bau der Mensa vorziehe und die Machbarkeitsstudie, die derzeit laufe, dies untermaure.

Schulleiterin Claudia Märkt unterstrich, künftig werden Schülerschaft und Kollegien in angenehmer Umgebung unterrichten und lernen. Zeitgemäße Technik werde hier zum Einsatz kommen, sprich „Tablet-Klassen“. Abschließend äußerte Märkt noch zwei Wünsche, nämlich den nach einem Sozialarbeiter und den nach Aufenthaltsräumen für die Schüler.

Und dann wurde zu den Spaten gegriffen.

## Kino in Ettlingen

**Donnerstag, 27. Juli**

15 Uhr Ostwind 3 –  
Aufbruch nach Ora  
17.30 + 20 Uhr Dunkirk

**Freitag, 28. Juli**

15 Uhr Ostwind 3 –  
Aufbruch nach Ora  
17.30 Uhr Dunkirk

**Samstag, 29. Juli**

15 + 17 Uhr Ostwind 3 –  
19 + 21 Uhr Dunkirk

**Sonntag, 30. Juli**

11.30 Uhr Neo Rauch –  
Gefährten und Begleiter  
15 Uhr Ostwind 3 –  
Aufbruch nach Ora  
17.30 + 20 Uhr Dunkirk

**Montag, 31. Juli**

17-30 Uhr Ostwind 3 ...  
20 Uhr Dunkirk

**Dienstag (Kinotag), 1. August**

15 + 17 Uhr Ostwind 3 –  
19 + 21 Uhr Dunkirk

**Mittwoch, 2. August**

15 Uhr Neo Rauch ...  
17 Uhr Ostwind 3 –  
19 + 21 Uhr Dunkirk

**Telefon 07243/33 06 33**

**www.kulisse-ettlingen.de**

## Fahrbahndecken- sanierung erst Ende August

Erst ab dem 28. August wird die Fahrbahndecke der Rastatter-/Landstraße zwischen der Löbauer Allee und der DB-Unterführung erneuert. Die Maßnahme wird voraussichtlich bis zum 9. September abgeschlossen sein und läuft unter Vollsperrung. Die Zu- und Abfahrten aus der Rudolf-Plank-Straße/L 607 sind offen.

## Personalausweise

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise**, beantragt vom **6. bis 12. Juli**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist.

Öffnungszeiten montags und mittwochs 7-16 Uhr, dienstags 8-16 Uhr, donnerstags 8-18 Uhr, freitags 8-12 Uhr. Tel. 101-222. Um Wartezeiten zu vermeiden, kann ein Termin unter [www.ettlingen.de/otv](http://www.ettlingen.de/otv) vereinbart werden.

## „Ein wichtiger und folgerichtiger Meilenstein“

Gründung der TechnologieRegion Karlsruhe (TRK) GmbH



Die Gesellschafter der TechnologieRegion Karlsruhe (TRK) GmbH versammelten sich am Freitag, 21. Juli, zur offiziellen Gründungsfeier im Karlsruher Technologiepark, wo die TRK nun ihren Sitz hat.

„Bleiben Sie in Bewegung, für die Region – und das gemeinsam. Dann kann das nur zum Erfolg führen“, so Baden-Württembergs Wirtschaftsministerin, Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, am 21. Juli bei der Gründungsveranstaltung der TechnologieRegion Karlsruhe (TRK) zur GmbH im Karlsruher Technologiepark. In den Aufsichtsrat berufen worden ist Ettlingens OB Arnold.

„Ein wichtiger und folgerichtiger Meilenstein“, erklärte der TRK-Vorsitzende, Karlsruhes Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup, und sprach von einer ganz neuen Dimension, denn: „Erstmals arbeiten Wirtschaft, Kammern, Wissenschaft und öffentliche Hand ideal, personell, finanziell, auch institutionell fest verankert zusammen.“ Was vor rund 30 Jahren begann, entwickelt sich nun nochmal entscheidend weiter: „kein ganz einfacher und kein kurzer Weg“, den die kommunalen Akteure aus Baden und der Pfalz mutig gegangen sind. Mit 4L Vision, EnBW Kommunale Beteiligungen, evohaus, Forschungszentrum Informatik (FZI), Grenke AG, Handwerkskammer sowie Industrie- und Handelskammer (IHK) Karlsruhe, Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und SEW Eurodrive leisten ihren Beitrag, dass sich die TRK im internationalen Wettbewerb als durchweg anerkannter Maßstab behauptet. TRK-Geschäftsführer Jochen Ehlgötz setzt auf noch mehr Bündelung und Austausch. Die Losung laute: „Noch stärker international denken, aber regional handeln.“ Eindruck konnte die TRK nicht nur in Baden-Württemberg mit ihren über den RegioWIN-Wettbewerb prämierten und damit förderfähigen Leuchtturmprojekten machen, sondern auch europaweit mit der Präsentation als Energieregion in Brüssel und auf globaler Ebene – so

diesen Mai auf der Mobilitätsmesse in Montreal. Ein paar Wochen zuvor war die formelle Überführung von der GbR in die GmbH erfolgt, die sich auf operativer Ebene bis Jahresende vollziehen soll.

Neben den genannten Global Playern und dem Mittelstand, den Kammern als Türöffnern und Dialogpartnern fällt der Wissenschaft eine Schlüsselrolle zu. Die auch finanzielle Beteiligung von FZI und KIT ordnete Mentrup, gerade ob ihrer herausragenden Strahlkraft, als deutschlandweit einmalig ein. Und Prof. Dr. Thomas Hirth, KIT-Vizepräsident für Innovation und Internationales, genau jene Felder, auf die auch die TRK künftig noch stärker setzen möchte, erklärte im Gespräch: „Das KIT steht auch für Innovation, den Transfer in die Gesellschaft. Ich glaube, das KIT kann einen großen Beitrag für die Zukunftsfähigkeit der Region leisten.“ Doppelt engagiert ist Wolfgang Grenke als IHK-Präsident und Unternehmer-Gesellschafter. Er sieht im Fachkräftemangel und in der digitalen Revolution die großen Herausforderungen: „Da ist es gut, stärker zu sein“, und: „Wir müssen schauen, dass wir aus der Gesamtstrategie konkrete Projekte erarbeiten.“ Beispielhaft nannte er das geplante Welcome Center zur Gewinnung und Unterstützung internationaler Fachkräfte sowie umfassende Breitbandversorgung. Hierzu flankierte Karlsruhes Landrat Dr. Christoph Schnaudigel, der im Nebeneinander von TRK und Regionalverband Mittlerer Oberrhein keine Doppelstrukturen, sondern ein sich gut ergänzendes Miteinander sieht: Schnellstmögliche Internetanbindung sei überall unverzichtbar, denn Innovative gebe es auch im Kraichgau oder im Bühler Tal.

Mentrup erinnerte an die sogenannten weichen Faktoren – „Kinderbetreuung,

Bildungseinrichtungen sind auch immer Qualitätsmerkmale“. Die baden-württembergische Staatssekretärin Katrin Schütz betonte aus Erfahrung und voll Anerkennung: „Viel Entwicklung im Land hat mit dieser Region zu tun.“ Nach Industrie 4.0 und den kleineren Betrieben gefragt, sah sie diese nicht abgehängt. „Handwerk 2025“ sei in Arbeit, und wenn auch der einzelne gut beschäftigte Meister keine Zeit für strategisches Handeln habe, stünden doch Digitallotsen des Landes zur Seite. Lotsen wollen auch die Mitwirkenden der TRK sein. „Sie sind schon sehr gut aufgestellt, haben hier einen Nährboden, sind wirklich Vorreiter, federführend“, würdigte Schütz' Ressortleiterin Hoffmeister-Kraut die Akteure. Oberbürgermeister und Ministerin waren sich einig: Eines der schlagkräftigsten Argumente für die TRK ist der ausgeprägte Gemeinschaftsgrad.

## „Zwangsarbeiter – Fremdarbeiter – Gastarbeiter. Arbeitsmigration in Ettlingen“

Ausstellungsgespräch mit Kurzführung „Fremdarbeiter“ – so wurden die Zwangsarbeiter in der Zeit des Nationalsozialismus genannt. Als Fremdarbeiter bezeichneten die Deutschen anfangs auch die Arbeitsmigranten, die durch Anwerbeabkommen seit Mitte der 50er Jahre hierher kamen. Es stellt sich die Frage: Gibt es über die Begriffe hinaus Zusammenhänge zwischen der Zwangsarbeit und dem späteren Gastarbeitersystem?

Die Besucher erfahren dabei einiges über das nur wenigen Ettlingern bekannte Camp für ehemalige Zwangsarbeiter, das die Alliierten in der Nachkriegszeit auf dem Kasernengelände einrichteten. Außerdem wird es um folgende Fragen gehen: Wie funktionierte das Anwerbeverfahren? Wie erlebten die Gastarbeiter die Anfangszeit? Was hatte der Anwerbestopp von 1973 zur Folge? Wer kümmerte sich um die ausländischen Arbeiterinnen und Arbeiter und ihre Familien? Die Erfahrungen der ersten Gastarbeitergeneration und ihrer Kinder werden im anschließenden Gespräch eine Rolle spielen. Am Beispiel einiger Biographien wird deutlich, welche Schwierigkeiten sich für die sogenannten „Kofferkinder“ auftaten, die Kinder der Gastarbeiter, die ein Hin und Her zwischen dem Herkunftsland und der neuen Heimat erlebten. Wenige Jahre nachdem das Ettlinger Camp aufgelöst war, kamen die ersten Gastarbeiter.

Sonntag, 30. Juli 15 Uhr

Dauer: 60 Minuten

Kosten 3 Euro zzgl. Eintritt.

Für Beteiligte an der Ausstellung ist die Teilnahme kostenlos

## Stromverteilerkästenmalaktion „Aus Grau wird Bunt“

### Kunstwerke verzaubern Straßenbild



Sie waren schon vor ihrer Fertigstellung ein Hingucker, die Kunstwerke auf den Stromverteilerkästen der Stadtwerke in der Schlossgartenstraße und beim Schulzentrum.

Man konnte die Freude und auch den Stolz der 25 Schüler/-innen des Neigungsfaches Kunst am Albertus-Magnus-Gymnasiums förmlich mit den Händen greifen, dass „ihre“ Ideen nun täglich von Passanten betrachtet werden, dass ihre Kunstwerke an den Stromverteilerkästen noch zu sehen sein werden, wenn sie schon die Schule verlassen haben.

Groß ist die Bandbreite an Techniken und Inhalten, die sich die Jugendlichen der Klassenstufe 11 zu dem von ihrer Kunstlehrer Karin Kieltsch breit angelegten Themenfeld „Aus-Blicke“ ausgedacht haben. „Ich wollte die Schüler nicht mit einem Thema einengen, sondern ihnen kreativen Freiraum lassen, den die jungen Menschen zu nutzen wussten“. Denn während bei dem einem Verteilerkasten eine Eule aus dem Grün hervorwächst, bei der sich die Federn scheinbar im Wind wiegen, ist es bei dem anderen Kasten eine Sprungdeckeluhre, aus der jedoch ein Auge auf die Welt blickt, eine Augenblume zeichnet sich auf dem nächsten Stromkasten ab und auf dem anderen ein Rabe, zart ein Auge im Schnabel haltend, neben einem Wolf, um einige wenige Motive von insgesamt elf Stück herauszugreifen. Hochkonzentriert sind die jungen Künstler am Werk gewesen, als Palette taugten nicht nur Plastikdeckel von Farbeimern, auch Pizzakartons sind ideal, um die Farben ins richtige Mischungsverhältnis zu bekommen. Richtig cool finden es Magdalena und Michelle, dass

man unsere Kunstwerke sieht, und die Rückmeldungen, die wir beim Bemalen erhalten haben, sind durchweg nur positiv. Das bestätigen auch Helen und Fianna, die wie alle anderen Beteiligten mit großer Passion an die Sache herangegangen sind. Auch die Lehrerin Kieltsch ist mehr als begeistert über ihre Neigungsklasse und deren Ergebnisse.

Doch ohne Moos stünden bis heute die Verteilerkästen in der Schlossgartenstraße grau im Straßenraum, dank der Jugendstiftung und Kulturstiftung der Sparkasse gab es Farben, Sonnenschirme und Sitzhocker und noch einen Obolus für die jungen Künstler, ließ Gisela von Renteln bei einer Vorab-Besichtigung am Mittwoch vergangener Woche wissen. Diesen Resultaten und diesem Engagement von Schülern und Lehrerin gebührt schon eine Auszeichnung, unterstrich von Renteln. Und beim Vernissagertermin am Montag stand sie nicht mit leeren Händen vor den jungen Künstlern, begleitet von Regionaldirektor der Sparkasse Karlsruhe Patrick Ertel und seinem Filialkollegen Philipp Faltermeier. Auch Sven Scherer und Wolfgang Maier sowie Michael Weinbrecht von den Stadtwerken hatten es sich nicht nehmen lassen, zur „Ausstellungseröffnung“ zu kommen. Denn erstens musste grünes Licht von dem kommunalen Energieversorger für die Aktion kommen und überdies der Boden oder besser die Kästen der Stadtwerke vorbereitet, sprich abgeschliffen und dann grundiert werden, damit sie als Malgrund taugen.

Der Anstoß für diese „außergewöhnliche“ Aktion war von Oberbürgermeister Johannes Arnold gekommen, der sich begeistert über das Ergebnis zeigte. „Eure Kunstwerke bringen einen tollen Charakter ins Straßenbild“. Mit Blick auf Rektor Helmut Obermann merkte der OB an, es freue ihn, dass die Schule bereit war, diese Aktion umzusetzen. Er hoffe, es finden sich noch weitere Kunst-Klassen, die gleichfalls bleibende Werke schaffen. Anschließend überreichte Frau von Renteln für die engagierten Jung-Künstler Freikarten fürs open air-Kino und dankte auch der OB Kunstlehrerin Frau Kieltsch für ihr Engagement und Silvia Rottenecker vom Bildungsamt, bei ihr liefen die Fäden für die Malaktion zusammen.

„Wir hatten eine schöne Zeit, es hat uns riesigen Spaß gemacht“, so Louise im Namen der 'Klasse'. Vielleicht gibt es im kommenden Jahr eine Fortsetzung; die Bitte stieß bei Herren Scherer und Maier auf offene Ohren.



### Öffnungszeiten des Pflegestützpunkts im Sommer

Der Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen ist auch während der Sommerpause des Begegnungszentrums „Am Klösterle“ regulär geöffnet. Es wird jedoch um eine telefonische Terminvereinbarung gebeten.

Sprechzeiten: Mo - Mi: 9 - 12 Uhr, Do: 9 - 12 und 13:30 - 18 Uhr, Fr: 9 - 13 Uhr. 07243 101 546.

## Bewerbungscoaches:

### Gewinner beim Kreisintegrationspreis

Wie schreibe ich einen Lebenslauf? Was gehört in eine Bewerbung? – Diese Fragen beschäftigten junge Leute, die nach ihrem Schulabschluss auf Jobsuche gehen. Besonders herausfordernd ist dies für Menschen, deren Muttersprache nicht deutsch ist. Deswegen hat das Integrationsbüro der Stadt das Bewerbungscoaches-Projekt ins Leben gerufen. Auszubildende der Stadt Ettlingen bieten einmal wöchentlich eine Sprechstunde an, in der sie ihr Wissen über Bewerbungsverfahren an Hilfesuchende mit Migrationshintergrund weitergeben. Seit nun knapp einem Jahr sind die Auszubildenden in guter Mission unterwegs. Und nun wurde ihr Engagement beim Kreis-Integrationspreis des Landkreises prämiert. Vergangenen Donnerstag verlieh Landrat Dr. Schnaudigel den Coaches ihre Urkunden und einen Geldpreis für ihre vorbildliche Integrationsarbeit. „Es macht wirklich Spaß als Bewerbungscoach andere junge Leute in meinem Alter unterstützen zu können“, sagt Carina Maier, Teamleiterin der Coaches. Auch in Zukunft soll das Projekt weitergehen.



### Gebäudeenergieberatung am 1. August

Energetisch sanieren - das bedeutet für Hauseigentümer weniger Heizkosten, mehr Wohnkomfort. Eine energetische Sanierung schützt auch die Bausubstanz und sichert langfristig den Marktwert und die Vermietbarkeit der Immobilie. Und: Hauseigentümer leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und schonen Ressourcen.

Eine energetische Sanierung ist auch aus folgenden Gründen sinnvoll:

- in den Dachräumen wird es im Sommer zu heiß
- Fenster und Türen sind undicht
- die Außenwände sind im Winter von innen kalt

Für Ihre Fragen steht ein Fachberater der Umwelt- und Energieagentur Kreis Karlsruhe zur Verfügung. Wollen Sie das kostenfreie Angebot am Dienstag, 1. August in der Hertzstraße 33 nutzen, rufen Sie uns an. Wir reservieren gern einen Einzeltermin zur Erstberatung 07243 101-646.

## CIMA-Studie zeigt „Potenziale für Ettlingen@digital“ auf

Im Spätjahr 2016 hatte die Stadt beim CIMA Institut für Regionalwirtschaft GmbH Hannover eine Potenzialanalyse hinsichtlich der Erfolgsaussichten einer verstärkten Förderung und Ansiedelung von IKT-Unternehmen (Informations- und Kommunikationstechnologien) und Start-ups (engl. Begriff aus der Wirtschaft, er umschreibt „junge Unternehmen in der Gründung mit innovativer Geschäftsidee und viel Potenzial“) in Auftrag gegeben. Die 50 Seiten starke Studie, die von der CDU-Fraktion des Gemeinderats ange-regt worden war, wird voraussichtlich im Herbst dem Gemeinderat vorgestellt. Erste Einblicke in die Ergebnisse der Analyse hatten zwei CIMA-Mitarbeiter im Rahmen der „Gründerspinnerei“ am 5. Juli gegeben. Das Mittelzentrum Ettlingen, zweitgrößte Stadt des Landkreises, ist heute Heimat zahlreicher moderner IT-Unternehmen. Dieser Branche werde auch künftig als Innovations- und Wachstumstreiber große Bedeutung zukommen, daher gelte es, die Rahmenbedingungen für den IT-orientierten Mittelstand und für Start-ups weiter zu verbessern, und zwar durch eine gezielte Standort- und Ansiedelungspolitik. Dazu müssen Flächenpotenziale optimal genutzt werden, vorausschauend sind zudem infrastrukturelle Anforderungen der IT-Wirtschaft zu berücksichtigen, so die Fachleute der CIMA.

Grundsätzlich, so das Fazit der Studie, wird für den IT-Cluster Karlsruhe-Landkreis eine positive Entwicklung prognostiziert. Doch am Beginn stand zunächst die Analyse der Ist-Situation. Demnach ist Baden-Württemberg mit etwa 130.000 Beschäftigten im IKT-Bereich bundesweit „ganz vorne mit dabei“ und voll im Trend. In Karlsruhe als zweitgrößte Stadt im Land arbeiten rund 16.000 Personen in der Branche, allein in Ettlingen sind es 650. Der Landkreis stehe an 8. Stelle, was die Dichte der IT-affinen Branchen angeht, hebe sich deutlich von anderen Regionen im Land ab und sei auf einem guten Weg, eine Vorreiterrolle bei der Gestaltung des digitalen Wandels zu festigen. „Vor Ort gibt es einige Kompetenzen, die die Entwicklung hin zu Ettlingen 4.0 unterstützen könnten“, so die Studie weiter. (Zur Erläuterung: „Industrie 4.0“ ist ein Marketingbegriff, der für ein „Zukunftspjekt“ der Bundesregierung steht und die so genannte vierte industrielle Revolution umschreibt, basierend auf moderner Informations- und Kommunikationstechnik). Welche Standortanforderungen sind notwendig, um Ettlingen als IT-Standort zukunftsfähig zu machen? Die Studie stellt dazu nach einem allgemeinen Blick auf die technologischen Trends eine Reihe von Voraussetzungen auf und beurteilte sie unter dem Fokus auf Ettlingen. Erste Prämisse ist demnach das Vorhandensein innovativer Forschungseinrichtungen, was in Karlsruhe bekanntermaßen gegeben ist. Ein sehr guter Standortvorteil, denn Ettlingen, in unmittelbarer Nähe gelegen, ist für junge Gründer da-

durch interessant. Andere Bereiche erhielten von den Fachleuten das Prädikat „ausbaufähig“, Stichwort Breitband oder Clusternetzwerke, weitere spezifische Faktoren wurden als hervorragend beurteilt, Stichwort verkehrsmäßige Erreichbarkeit, innovative Forschungseinrichtungen oder Freizeit- und Erholungswert. „Angemessen“ ist auch die Bewertung Ettlingens als attraktives Wohnumfeld, denn die Immobilienpreise seien in zentrumsnahen Lagen vergleichsweise teuer. In einem eigenen Kapitel nahm die CIMA die IT-spezifischen Flächenpotenziale Ettlingens unter die Lupe. Derzeit verteilen sich die insgesamt rund 120 IT-Unternehmen flächendeckend über das gesamte Stadtgebiet mit lokalen Schwerpunkten wie dem Gewerbegebiet Ettlingen-West (55 Unternehmen), dem Gewerbepark Albtal (14 Unternehmen), einem Bereich des Runden Plom sowie dem Erlengraben (zehn bzw. sieben Unternehmen). Zu diesen Gewerbegebieten wurden Steckbriefe erstellt mit Größe und Lage, Breitband, Mietpreisen, Erreichbarkeit, Flächenkonzepten etc. Interessant ist jedoch der Blick in die Zukunft: unterm Strich sieht die CIMA ein Potenzial von bis zu 220 neuen Arbeitsplätzen im Bereich IT für Ettlingen mit einem Flächenbedarf von über 20.000 Quadratmetern. Die in Frage kommenden Bereiche sind der Gewerbe-park Albtal, Erlengraben, vereinzelte Gebiete in Ettlingen West und bestimmte Innenstadtlagen. Aufgabe des Marketings werde es sein, die Vorteile der Bereiche herauszuarbeiten, dafür wurde ein Katalog von Faktoren zusammengestellt, mit denen Ettlingen punkten kann. Die strategischen Handlungsfelder umfassen sechs Bereiche, die von der Entwicklung einer abgestimmten Marketing- und Ansiedlungsstrategie über die Optimierung der infrastrukturellen Voraussetzungen und die Erstellung attraktiver Standortkonzepte bis zur Bereitstellung von Unterstützungsangeboten für IT-Unternehmen (z.B. in Form von Beratungsangeboten), Vernetzungsmöglichkeiten und die Institutionalisierung verlässlicher Kommunikationswege reichen. „Die einzelnen Aufgaben sollten im Rahmen einer abgestimmten Gemeinschaftsinitiative von Politik, kommunaler Verwaltung IT- und Immobilienwirtschaft, überregionalen Netzwerken und Verbänden und der Einbindung der regionalen Forschungseinrichtungen vorangetrieben werden“, empfiehlt die Studie. Auf Vorschlag von OB Arnold wird als erster Schritt ein IT-Beraterkreis ins Leben gerufen. Fünf bis zehn Vertreter der Ettlinger IT-Wirtschaft sowie Wirtschaftsförderin Anne Rieder werden die von der Studie vorgeschlagenen Maßnahmen diskutieren und die Folgeschritte initiieren und weiterentwickeln. Erster Termin ist am 11. September um 17 Uhr im Ratszimmer des Rathauses.



## Dankeschönabend für Ehrenamtliche

### „Ein Beitrag, der mit Geld nicht aufzuwiegen ist“



Zum Dankeschönabend mit anschließendem Festspielbesuch lud Dienstag vergangener Woche OB Arnold Ehrenamtliche ein, die oft ganz bescheiden und still im Hintergrund wirken.

Wer mit Leidenschaft von seinem Tun erzählt, ist der beste „Werbeträger“ für seinen Verein, für seine Organisation, für seine Einrichtung. Ob die Jugendleiter der Ettlinger Feuerwehr oder die Helfer beim Weltladen, ob die bei Töpferbegeisterten bekannte Gerlinde Grumann oder die Eheleute Winheller, ein wichtiger Pfeiler beim offenen Tor in der Scheune an Heilig Abend. Sie alle eint, dass sie sich mit Begeisterung für andere einsetzen, ohne ihr Wirken wäre Ettlingen ärmer und kälter.

„Ein Beitrag, der nicht mit Geld aufzuwiegen ist“, betonte Oberbürgermeister Johannes Arnold bei seiner Begrüßung zum Dankeschönabend im Vorzimmer des Trausaals mit anschließendem Besuch der Schlossfestspiele. Oft stehen die Geladenen im Hintergrund, sind die leisen Helfer, die „ihren Einsatz meist auch gar nicht so wichtig nehmen. Aber für mich ist es umso wichtiger, Ihre Arbeit in den Vordergrund zu rücken, Sie öffentlich zu würdigen, eben weil solch ein Engagement nicht selbstverständlich ist“, unterstrich Arnold. Er schlug den Bogen zur Schulsozialpreisverleihung, die am Morgen desselben Tages stattfand (siehe Bericht Seite 4). Er freute sich über das Engagement der jungen Menschen, die sicher auch einmal hier als Erwachsene mit dem Dankeschönabend geehrt werden.

Und damit die Frauen und Männer auch wussten, wer sich für welche Sache, für welchen Verein engagiert, skizzierte der OB in kurzen Strichen das jeweilige En-

gagement, damit noch ausreichend Zeit für das Gespräch blieb, bevor sich der „Vorhang“ für die Rocky Horror Show im Schlosshof hob.

Dass es keine Nachwuchssorgen bei der Feuerwehr gibt, dazu tragen die Jugendleiter/-innen bei; 78 Mädchen und Jungen besuchen zurzeit die sieben Abteilungen der Wehr, für den Rathauschef die Grunderfindung des Ehrenamtes. Auf bald 200 Jahre kann die Ettlinger Feuerwehr blicken. Die Kinder üben nicht nur, es werden auch Spieleabende und Ausflüge unternommen, weil „es bei der Wehr auf den Zusammenhalt und die Kameradschaft ankommt“.

Vor 16 Jahren begann eine Gruppe Ehrenamtlicher mit dem Verkauf fairer Produkte auf dem Wochenmarkt. Heute gibt es einen Weltladen in der Leopoldstraße dank der 60 Ehrenamtlichen. So wie die Feuerwehr so liege ihm auch dieses Thema am Herzen, weshalb es im Rathaus nicht nur Fair Trade-Kaffee gibt, sondern auch die Repräsentationsgeschenke stammen aus dem fairen Handel. 2015 wurde Ettlingen Fair Trade Town.

Sie sind ein wichtiger Stein innerhalb des Mosaiks der Ganztageschule: die Jugendbegleiter. Fünf von ihnen von der Anne-Frank-Realschule waren eingeladen worden. Sie helfen seit zehn Jahren nicht nur bei den Hausaufgaben unterstützend, sie sorgen auch für ein abwechslungsreiches Angebot, das von Musik bis Sport reicht.

Ohne drei 'Büchernärrinnen' könnte die

Schulbücherei in Spessart nicht ihre Türen öffnen. Sie kümmern sich um die Verwaltung und den Bestand, so dass die Kinder eine altersgerechte Lektüre vorfinden. Damit Kinder das Lesen noch etwas leichter fällt, dafür sorgt u.a. die Lesespatin Hannelore Stetter an der Geschwister-Scholl-Schule in Bruchhausen. Einmal pro Woche besucht sie Schüler der 4. Klasse und macht Appetit auf das Buch.

Seit 35 Jahren begeistert Gerlinde Grumann Kinder und Erwachsene für ihr Hobby das Töpfern. Aber auch beim Ferienpass ist sie regelmäßig mit von der Partie. „Sie tragen zu einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung der Kinder und Jugendlichen bei und bereichern das Kursangebot des Spechtes“, so Arnold. Ein ehrenamtlicher Zweiradstraßenkontrollleur ist Herr Joachim Eilebrecht, der Straßenschäden, wildwachsende Büsche oder andere Gefährdungen an das Stadtbauamt meldet.

Zu den ersten Helfern beim Offenen Tor in der Scheune am Heiligen Abend gehört das Ehepaar Winheller, das seit 20 Jahren dort aktiv ist, aber auch bei Veranstaltungen für den Förderverein Hospiz engagiert sich das Paar wie auch beim Bildungsprogramm der Kolpingfamilie und beim Pfennigbasar.

Gleichfalls selbstlos kümmert sich seit Jahren Wendelin Becker um das Dorfgemeinschaftshaus und die Festhalle in Schluttenbach und ist „damit eine wichtige Stütze für unsere Hallenverwaltung“, so der OB. Auch auf die Frage, ob er denn nicht angestellt sein möchte, machte Herr Becker deutlich, er bleibe auch weiterhin ehrenamtlich für die Hallen aktiv. Bevor der OB das Glas zum Toast erhob, unterstrich er nochmals, wie wichtig dieses Engagement sei. Auch wenn dies keine neue Erkenntnis sei, aber eine, „an die man ständig neu erinnern sollte“.

## Gelder vom Land

Als erstes Bundesland fördert Baden-Württemberg die Integration in den Städten und Gemeinden, indem es Gelder für kommunale Integrationsmanager bereitstellt. Hierfür hat Manne Lucha als für Integration zuständiger baden-württembergischer Sozialminister nun grünes Licht gegeben. Von der neuen Fördermöglichkeit profitiert u.a. auch Ettlingen mit 122.078 Euro. Die Landtagsabgeordnete Barbara Saebel begrüßt die Bereitstellung der Mittel, mit der die Kommunen nun entsprechende Förderanträge stellen können: „Die vom Land geförderten Integrationsmanager sind ein Kernelement des Pakts für Integration, mit dem wir die Unterstützung für Geflüchtete vor Ort stärken“.

Im Juni vergangenen Jahres fand in Bruchhausen das erste Ortsteilgespräch überhaupt statt; es war der Auftakt für eine Gesprächsreihe in sämtlichen Ortsteilen sowie in Ettlingen-West. Die Anregung dazu kam aus den Reihen der Ortsvorsteher; Oberbürgermeister Johannes Arnold hatte den Faden gerne aufgegriffen, schließlich war für ihn der Dialog von Anfang an ein wichtiger konstruktiver Bestandteil der Solidargemeinschaft Stadt. Seit Arnolds Amtsantritt vor knapp sechs Jahren haben zahlreiche Bürgerinformationsveranstaltungen stattgefunden, gewöhnlich dann, wenn konkrete oder aktuelle Neuerungen geplant waren, Bau- oder Sanierungsvorhaben anstanden oder Problemstellungen von außen an die Stadt herangetragen wurden. Bei den Stadtteilgesprächen hingegen informiert die Stadtverwaltung vorab über spezifische, den jeweiligen Stadtteil betreffende Themen, die Fachleute der Verwaltung beantworten Fragen und nehmen Anregungen und Kritik auf. „Dabei gilt grundsätzlich: jede sachliche Frage ist zugelassen, gleich, welches Thema sie betrifft“, so der OB. Bislang waren die „Tal-Gemeinden“ dran, ab Herbst geht's dann „auf die Höh“ nach Schluttenbach, Schöllbronn und Spessart. Ziel ist es nach wie vor, die mit den Bürgern ins Gespräch zu kommen nach dem Motto „miteinander reden, aufeinander hören“. Knapp ein Jahr nach der Auftaktveranstaltung und zur „Halbzeit“ der Ortsteilgespräche mit Ettlingen-West in der „Verlängerung“ ist nun Zeit, ein Resümee zu ziehen: was hat sich seither getan, was ist umgesetzt, was ist noch „in der Mache“?

#### **Bruchhausen:**

Eines der Themen war der Sachstand bezüglich des Bildungshauses Bruchhausen: die Verwaltung teilte mit, dass die Neugestaltung des Schulhofs in Arbeit sei. Der Ausschuss für Umwelt und Technik hatte Anfang März der Planung zugestimmt, es wird Bewegungsflächen und Klettermöglichkeiten geben. In den Sommerferien soll mit der Maßnahme begonnen werden, der Austausch der Fenster ist gleichfalls für die großen Ferien vorgesehen, eventuell müssen Restarbeiten in den Herbstferien durchgeführt werden. Bereits vor Jahren hatte eine Fragebogenaktion in Bruchhausen deutlich gemacht, dass es einer seniorengerechten Ortsentwicklung bedarf. In der Fère-Champenoise-Straße soll eine Senioreneinrichtung mit Pflegeplätzen, betreutem Wohnen und Seniorenwohnungen entstehen. Im Ortsteilgespräch lieferte unter anderem der Standort Gesprächsstoff. Im Oktober des vergangenen Jahres hatte der Gemeinderat dann den Grundsatzbeschluss gefasst, eine Einrichtung zu realisieren, Betreiber der Pflegeeinrichtung wird die Diakonie. Die Aufstellung des Bebauungsplanes Seniorenwohnanlage Fère-Champenoise-Straße/Landstraße soll als vorhabenbezogener

## Nachklapp Ortsteilgespräche: Aktueller Stand der Themen

Bebauungsplan der Innenentwicklung durchgeführt werden. Derzeit wird die Planung vom Vorhabenträger endgültig mit dem Planungsamt abgestimmt. Als nächster Schritt ist der Offenlagebeschluss des vorhabenbezogenen Bebauungsplans vorgesehen. Der Lärmschutz BAB, der über einen speziellen lärmarmen Asphalt kommen sollte, wird auf andere Weise erreicht. Die Gründe dafür, dass OB Arnold auf eigenen Vorschlag hin das Vorhaben wieder zurückgezogen hatte, waren, dass sich zum einen der vorgesehene lärmarme Splittmastix-Asphalt noch immer im Versuchsstadium befindet und sich die erwünschte lärmindernde Wirkung nur über einen relativ kurzfristigen Zeitraum entfaltet. Vor allem aber, dass der vom Regierungspräsidium vorgesehene neue Waschbetonbelag der BAB eine Lärminderung von 2 db dauerhaft bringt – und das kostenneutral.

#### **Ettlingenweiler**

In Ettlingenweiler war die Verwaltung am 21. Oktober „zu Gast“. Vieles, was dort zur Sprache kam, war reine Information, künftige Wohngebiete, Gewerbegebiete, Asylbewerberunterbringung. Teilweise gilt auch hier wie für Bruchhausen: hat sich inzwischen positiv erledigt. Viel Aufmerksamkeit erhielt das Thema Verkehr, besonders die Parksituation im Sommer rund um den Badensee. Buchtzig führte zu intensiven Diskussionen. Abgestimmt auf den Beginn der Badesaison am Badensee hatte das Amt für Ordnung und Soziales das Verkehrskonzept geändert. Durch Neuregelungen der Zufahrt und der Parkmöglichkeiten – die Badegäste stellen ihre Fahrzeuge jetzt zusätzlich auf einem Wiesengrundstück zwischen dem Trainingsgelände der Kutschschnefreunde und dem ursprünglichen Buchtzigparkplatz ab sowie im weiteren Verlauf des Weges Richtung Industriegebiet Oberweier – wurde die Situation entspannt. Der Kommunale Ordnungsdienst kontrolliert die Einhaltung der Bestimmungen und lässt notfalls auch abschleppen. Auch wenn man nicht allen gerecht werden kann, scheint die Lösung besser als gedacht zu funktionieren.

#### **Oberweier**

Im März 2017 zog der Verwaltungstrossgen Oberweier, wo vor allem die Themen Flächenentwicklung, Infrastruktur und Verkehr zu besprechen waren. Getan hat sich vor allem etwas hinsichtlich der Versorgung des Neubaugebiets Gässeläcker mit Telefon- und Breitbandkabel. Ein PoP (Point of Presence, ein Knotenpunkt zwischen Kommunikationsnetzen) sowie die Anbindung an den Backbone des Landkreises (der Hauptstrang des Telekommunikationsnetzes) werden auf jeden Fall geschaffen. Die Stadtwerke stellen die Hausanschlüsse zur Verfügung, spricht:

die Leerrohre bis an die Kellerwand inklusive Durchführung. Was die Versorgung mit Breitbanddiensten angeht, sind noch rechtliche Voraussetzungen zu klären, die Stadt ist zudem derzeit in Gesprächen mit dem künftigen Anbieter.

Der Dorfladen ist inzwischen im Bau, halbanonyme Bestattungen werden künftig möglich sein, das entsprechende Feld ist auf dem Waldfriedhof Oberweier bereits bestimmt. Noch im Herbst wird der Bewegungspfad zur Verfügung stehen, er wird auf einer Wiese nahe der Waldsaumhalle angelegt zum Wohle der Fitness der Oberweierer. Derzeit laufen die Ausschreibungen für die landschaftsgärtnerischen Arbeiten.

#### **Ettlingen-West**

Am 21. Mai fand das Bürgergespräch in Ettlingen-West statt. Auch dort standen Informationen im Vordergrund, die sich unter anderem auf den aktuellen Stand der Flüchtlingsunterbringung, Wohnbauflächenentwicklung, Bürgertreffstatistik, die Zukunft der Pestalozzischule und Kindergartenplätze und anderes mehr bezogen. Darüber hinaus hatten die Bürger, wie auch in den anderen Gesprächen, viele Anregungen bezüglich des ruhenden und fließenden Verkehrs. „Die Autos fahren zu schnell“ war bislang in jedem Stadtteil bzw. Stadtgebiet zu hören. Sowohl Geschwindigkeitskontrollen als auch Kontrollen parkender Fahrzeuge wurden und werden turnusgemäß durchgeführt, auch in Ettlingen-West. Darüber hinaus sind Ordnungsamt und Stadtbauamt dabei, im Buchen- und Josef-Stöhrer-Weg die gewünschten zusätzlichen Parktaschen zu markieren, erledigt ist dies bereits im Erlenweg. Die Gefahrenstelle an der Einmündung Fußweg Lärchenweg wird durch aufgedübeltete ‚Abweiser‘ entschärft, und im Bereich der Pestalozzischule am Abgang zur verlässlichen Grundschule wird künftig ein zusätzlicher Strahler dunkle Ecken erhellen. Das bemängelte Gelände des Kindergartens wird gestrichen, und was die Schaffung von Kindergartenplätzen angeht, so ist das Bildungsamt aktuell im Gespräch mit Unternehmen zum Thema Betriebskindergärten. Denn unter bestimmten Umständen besteht die Möglichkeit, dort auch für die Kinder von Nicht-Betriebsangehörigen mittelfristig Plätze anzubieten, auch im Bereich Ettlingen-West.

Das **nächste Ortsteilgespräch** findet am 20. Oktober in Schöllbronn statt. Voraussichtlich im März 2018 folgt dann Schluttenbach und im Herbst 2018 ist Spessart an der Reihe; zudem ist im kommenden Jahr ein Bürgergespräch Ettlingen-Stadt geplant. Die genauen Daten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

## Verabschiedung von Rektorin der Wilhelm-Lorenz-Realschule Ulrike Gargel

### „Kein Tag war wie der andere“



*Zum Abschied als Rektorin der Wilhelm-Lorenz-Realschule gab es für Ulrike Gargel eine gut gefüllte Schultüte von OB Arnold.*

Dass ihr die Musik, die Sprache und die Kunst wichtig sind, das spiegelte sich in aller Deutlichkeit im Programm zur Verabschiedung von Ulrike Gargel, Rektorin der Wilhelm-Lorenz-Realschule wider. Ob das sehr zum Schmunzeln gereichende Lied ihrer letzten Deutsch-Klasse 7b, gespickt mit herrlichen grammatikalischen Fehlern oder das allseits bekannte, doch wunderbar neu interpretierte „Don't worry be happy“ erfreute nicht nur die Scheidende. Denn am Ende toste die Schulaula und Frau Gargel stand gerührt und überwältigt auf der Bühne auch von den Grußworten, seien es jene von Elisabeth Groß, der leitenden Schulamtsdirektorin des Staatlichen Schulamtes Karlsruhes oder jene von OB Arnold oder von der Schülervertreterin Daniela Gutjar.

Schon bei seiner Begrüßung hatte Uwe König, Gargels Stellvertreter und Nachfolger, deutlich gemacht, er habe sich jeden Morgen gefreut, seine Chefin zu sehen. „Sie hat uns etwas zugetraut, sie begegnete uns nie lustlos, sondern voller Wertschätzung“ und sie habe einen nie versiegenden Humor.

Einen Blick zurück warf Elisabeth Groß. Nach dem Abitur studierte Gargel an der Uni Karlsruhe respektive an der Pädagogischen Hochschule Deutsch und Geographie, in Heidelberg legte sie ihr Staatsexamen ab, um dann zunächst ihre ersten beruflichen Spuren in einer Berufsfachschule für Sanitär- und Heizungstechnik zu verdienen. Nach einem Ausflug an eine Pforzheimer Schule übernahm sie 1997 die stellvertretende

Leitung einer Schule in Durmersheim, um dann 2002 Leiterin an der Wilhelm-Lorenz-Realschule zu werden. Die Persönlichkeit der Schüler zu stärken sei ihr ebenso eine Herzensangelegenheit gewesen, so Groß, wie die musischen Fächer, aber auch der bilinguale Zug oder die Kooperation mit der Gartenschule. Ein Blick ins Portfolio zeige, „die Schule ist am Puls der Zeit“, hob Groß heraus, die Frau Gargel die Verabschiedungsurkunde überreichte und verkünden konnte, dass Uwe König den Rektorenstaffelstab übernehmen wird.

„Wenn der Kapitän früher von Bord geht und die Mannschaft bewegt ist, dann waren die 15 Jahre gute Jahre“, unterstrich OB Johannes Arnold. Mit Blick auf Frau Gargel machte er deutlich, wer Spuren hinterlassen möchte, der muss die Wege verlassen. Sie haben sich auf Unbekanntes, auf Neues eingelassen und sich hohe Ziele gesteckt und zugleich ihr Kollegium angesteckt und mitgenommen. Ihr Credo lautete, was ich von Schülern und Lehrern verlange, verlange ich auch von mir, ließ er wissen. Die Regeln galten für alle, so dass sie selbst einmal eine Handystrafe einlösen musste. Die Schule habe ein gutes Standing in der Öffentlichkeit. Unsere Zusammenarbeit war respektvoll und wenn es um die Sache ging beharrlich. Herr König wird die Schule gut und sicher weiterführen und neue Spuren hinterlassen. Auf OB Arnolds Schultüte als Abschiedsgeschenk folgte eine Wundertüte vom Geschäftsführenden Schulleiter der Ettlinger Schulen

Helmut Obermann. Gut gefüllt war der „Shopper“ vom Fingerkreisel bis hin zur Frisbeescheibe als Anregungen für den künftigen Ruhestand.

„An der Schule gibt es den coolsten Schulgottesdienst“, ließ der evangelische Schuldekan Stephan C. Thomas wissen, der anmerkte, so wie „Ihr Beruf Berufung war, werden Sie jetzt wieder Ihre innere Berufung entdecken“. Dass das Klima an der Schule gut sein muss, zeigte sich im Satz des örtlichen Personalrates Wolfgang Oestreicher, der Personalrat habe sich nie mit der Schule beschäftigen müssen. Auch die beiden Elternbeiratsvorsitzenden Inka Brunken und Henrike Ochs sowie Sigrid Nothtroff vom Förderverein hoben Gargels offenes Ohr heraus. „Wir können guten Gewissens die Schule weiterempfehlen“. Und Daniela Gutjar unterstrich für die Schülerschaft, „wir werden sie schrecklich vermissen“. Martin Mai, Vertreter des Kollegiums, machte deutlich, sie habe den liberalen Geist ihres Vorgängers fortgeführt, sie sei auch als Rektorin Lehrerin geblieben, sie besitze einen bemerkenswerten Instinkt für Situationen und eine ausgeprägte Lebensfreude.

Mit einem Augenzwinkern erinnerte Gargel daran, dass es 2002 in der Schule noch ein Schwimmbad und undichte Fenster gab, so dass Lehrer und Schüler im Mantel in den Klassenzimmern saßen. Alles Vergangenheit. „Wir haben liebenswerte Schüler und sind stolz auf deren beruflichen Lebenswege. Wichtig sei zu fördern und zu fordern. „Der Beruf hat zu mir gepasst und hat mir viel gegeben. Kein Tag war wie der andere“. Froh sei sie, dass ihre Nachfolge so gut geregelt sei. Einen speziellen Dank richtete sie an die Schulsekretärin Margrit Schön mit ihren vielen guten Eigenschaften und an „ihre“ Lehrer. Denn „der gute Ruf der Schule ist ihr Verdienst“.



## 25. Mundartabend: „G'schichde uff Eddlingerisch“



Zur 25. Auflage des Ettlinger Mundartabends am Freitag, 22. September, um 19.30 Uhr in der Stadthalle präsentieren die Mundartler Rosemarie Faißt, Lorenzo Saladino, Dietmar Günter, Michael Köhler, Bernd Rau, Bernd Siemers sowie Thomas H. Meyer mit seiner Gitarre, wieder neue „G'schichden in de Hoi-madschbrooch“, u.a. erzählen sie von de „Schulzeit“, vom „Andoniusdag“, von „De Feierwehr“ oder „Vom Rob-bergwei“. Aber auch die Teilnehmer der ersten Stunde Werner Reich und Helmut Boch lassen es sich nicht nehmen, zum ‚Silbermundartabend‘ als Ehrengäste nochmal auf die Bühne zu kommen. Musikalisch umrahmt wird der Abend durch die „Brass Jokers“. Für Speis und Trank sorgt der Harmonika-Spielring Ettlingen.

Die Karten zu 9 Euro gibt es ab sofort in der Stadtinformation 07243/101-333.

## Museum: Erster Ferienkurs für Freiluftkünstler ab 6 Jahren

**Wir zeichnen und malen im Rosengarten**

Donnerstag, 3. August, 14 - 16 Uhr  
Brunnen, Blumen und Bäume finden wir heute hinter dem ehemaligen Kutschengebäude der Markgräfin Sibylla Augusta; zu ihren Lebzeiten waren dort Fisch- und Schildkrötenteiche. Ihr könnt mit Stift und Wasserfarbe den Rosengarten aufs Papier bannen - die Blüten vor dem Hintergrund imposanter Bäume, die Laubgänge oder plätschernde Brunnen. Ihr könnt aber auch eure Fantasie spielen lassen, dann rollt vielleicht eine Kutsche der Markgräfin über den Weg oder sie wandelt im langen Kleid durch den Garten... Den Ideen sind keine Grenzen gesetzt und das Malen im Freien beflügelt die Vorstellungskraft, ihr werdet sehen!

Wir treffen uns am Museumsshop im Schloss und gehen zusammen in den Rosengarten. Bitte mitbringen: Festen Malblock, Wasserfarben, Becher, Pinsel, Stifte oder Kreiden nach Wunsch, Sitzunterlage. Bei nassem Wetter malen wir in der Kinderwerkstatt im Schloss (8 €, Anmeldung 07243/101273).

Nächster Ferientermin: **Der eiskalte Ferienkurs** am 17.8. (14 - 16 Uhr). Mit dem Skizzenblock (und einer Kugel Eis) durch die Altstadt (ab 7 Jahren, 8 €).



### Geänderte Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Das Bürgerbüro ist vom 7. – 18. August jeweils dienstags- und mittwochnachmittags geschlossen. Montags 7 bis 16 Uhr, dienstags 8 bis 13.30 Uhr und mittwochs von 7 bis 13.30 Uhr, donnerstags 8 bis 18 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr.

Das Wahlamt ist von den geänderten Nachmittagsöffnungszeiten nicht betroffen.

## Sporttag der Anne-Frank Realschule in Kooperation mit Ettlinger Sportvereinen



Am 19. Juli fand bei extremer Hitze für die Schülerinnen und Schüler der siebten und achten Klassen der Anne-Frank Realschule zum ersten Mal ein Schulsporttag statt. Die Idee hierfür entstand während eines Kooperationsprojektes

zwischen dem Ski-Club Ettlingen und der Anne-Frank Realschule. Für das Pilotprojekt konnte man zwölf Sportvereine gewinnen, die den Jugendlichen einen Einblick in Sportarten außerhalb des Schulunterrichts gaben. Organisiert wurde das Ganze vom Kultur- und Sportamt in Zusammenarbeit mit der Schule und den Vereinen.

Die Schüler konnten aus insgesamt 13 Sportarten jeweils zwei auswählen, die sie an diesem Tag kennen lernen und ausprobieren wollten. Das Sportangebot reichte von Taekwondo, Capoeira, Zumba und Tanz bis zu ‚klassischen‘ Sportarten wie Tennis, Tischtennis, Kegeln, Judo, Triathlon und Basketball. Darüber hinaus bot das

Deutsche Rote Kreuz einen Crash-Kurs in Erster Hilfe an.

Die Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler waren durchweg sehr positiv. Moritz Werner aus der 8a berichtete: „Ich habe heute im ersten Block Badminton gewählt. Es hat sehr viel Spaß gemacht, gerade weil man neue Dinge über die Teamfähigkeit und die Koordination lernt. Jetzt gehe ich weiter zum Kegeln.“ Auch aus Sicht der Betreuer und Trainer war der Sporttag gut angenommen worden. „Das lag unter anderem daran, dass die Schülerinnen und Schüler sehr engagiert mitgemacht haben“, urteilte Fabian Wühl vom TSV Ettlingen.

Trotz der schweißtreibenden und anstrengenden Stunden war der Tag für alle Beteiligten mehr als zufriedenstellend und jeder beendete ihn mit vielen neuen Eindrücken.

An dieser Stelle geht nochmals ein großer Dank an die Vereine, die diesen Sporttag durch ihr großes Engagement erst möglich gemacht haben, sowie an die ARGE Sport Ettlingen für die Unterstützung. Auch in den kommenden Jahren ist es geplant, die Idee weiterzuführen, um so die Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen weiterhin zu stärken.

## Fußballstadtmeisterschaft auf der „Moggelwiese“

SSV Ettlingen Senioren-Stadtmeister



Der SSV Ettlingen ist Senioren-Stadtmeister im Fußball.

Spannende Titelkämpfe gab es bei der Ettlinger Fußballstadtmeisterschaft für E1-Junioren, AH-Mannschaften und Seniorenmannschaften im Rahmen des Sportfestes 110 Jahre TSV Schöllbronn. Die E1 des SSV Ettlingen kam auf den ersten Platz, den zweiten Platz belegte SSV II vor dem FV Ettlingenweier und der TSV Schöllbronn wurde Vierter. Den Sieg bei den AH-Mannschaften erspielte sich der FVA Bruchhausen vor dem SSV Ettlingen und TSV Oberweier.

Spannung pur bot die Stadtmeisterschaft der Senioren. Den Sieg davontragen konnte die junge Truppe des SSV Ettlingen gegen den FV Ettlingenweier. Bei der Siegerehrung, die OB Johannes Arnold mit Werner Heck, Vorstand des TSV Schöllbronn, vornahm, betonte Arnold, die Stadt sei den Vereinen behilflich, um die Infrastruktur für den Trainingsbetrieb zu verbessern. Man werde Sondermittel zur Verfügung stellen, damit speziell in den Wintermonaten Kunstrasenflächen angelegt werden können, jedoch in begrenztem Umfang. Während die ersten vier Teams Geldpreise erhielten, bekam der Turniersieger den begehrten Wanderpokal.

## Gesamtjugendfeuerwehr Ettlingen on tour



Beim Ausflug der Gesamtjugendfeuerwehr ging es nach Bad Wildbad und dort in luftige Höhen. Per Röhrenrutsche ging es wieder vom Baumwipfelpfad auf den Boden zurück und zur Feuerwehr, wo man sich nicht nur den Jugendraum ansah, sondern ganz besonders die Feuerwehrautos.

## Neues Erasmusplus-Projekt mit Albertus-Magnus-Gymnasium und Schulen aus drei Ettlinger Partnerstädten

Zum ersten Mal in der Geschichte der Städtepartnerschaften von Ettlingen werden Schülerinnen und Schüler aus Clevedon, Epernay, Middelkerke und Ettlingen gemeinsam an einem Erasmusplus-Projekt arbeiten. Geboren wurde die Idee bei den Feierlichkeiten zum 25. Partnerschaftsjubiläum zwischen Epernay und Clevedon im März 2016, wo Vertreter aller vier Städte am Tisch saßen.

OB Arnold freut sich, dass das von Ettlingen vorgeschlagene Projekt sowohl bei den anderen Partnerstädten wie auch den Entscheidungsträgern der EU auf Zustimmung gestoßen ist. Unter dem Titel „Making Europe Count Everywhere“ erstellen die Schülerinnen und Schüler ein online-Magazin. Schwerpunkte des Projekts werden u.a. Reportagen zu den vier Partnerstädten sein. Alle vier Schulen freuen sich auf die zukünftige Zusammenarbeit. Der Startschuss wird im September fallen.

## Stadtarchiv

### Bunker oder Stollen am Robberg?

Nicht alles steht in den Akten und doch hat es ihn gegeben: einen Bunker oder Stollen am Robberg.

Vor wenigen Wochen stand die Frage im Raum, wo er sich denn genau befunden haben mag. Ein Ettlinger hat aus Erzählungen seiner Vorfahren in Erinnerung, dass sich der Zugang zu diesem Stollen am unteren Weg befand. Wenn man den schmalen Weg am Hundesportplatz vorbei, über die Pforzheimer Straße hinweg, den Robberg hinauf geht, hat man die Höhe.

Der Stollen soll die Form eines Hufeisens gehabt haben. Er wurde nach dem Zweiten Weltkrieg zugeschüttet.

Wer noch Erinnerungen daran hat, vielleicht auch aus Erzählungen der Eltern, möchte sich bitte bei uns melden: Stadtarchiv Ettlingen 07243/101228 oder 101467.

## Familie

### effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2, Telefon-Nr.: 07243/12369, [www.effeff-ettlingen.de](http://www.effeff-ettlingen.de), E-Mail: [info@effeff-ettlingen.de](mailto:info@effeff-ettlingen.de).

Telefonisch erreichen Sie uns Di. und Do. 10 - 12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen auf der Homepage. Kursanmeldung über das effeff-Büro.

#### Sommerferien im effeff

Vom 27. Juli bis zum 10. September sind Sommerferien. In dieser Zeit haben die meisten Gruppen und Kurse des effeff Pause, ebenso das offene Café.

Die Spielgruppe macht ihre Ferien vom 12.8. – 3.9.2017. Am Montag, 28. August, findet das Treffen der „Rock-im-Rock“- Gruppe statt! Informationen über das effeff erhalten Sie auf unserer Homepage oder Sie schreiben uns eine E-Mail.

### Abschluss des Qualifizierungskurses 34

Am 18. Juli endete unser 34. Qualifizierungskurs. Die angehenden Tageseltern beschäftigten sich seit April diesen Jahres an vier Vormittagen pro Woche mit vielen verschiedenen Themen. Die Gruppe fand sehr gut zusammen und es wurde mit viel Interesse am Kursgeschehen teilgenommen.

Schwerpunkte waren die Basisqualifizierung, in der grundlegende Themen besprochen wurden, die Betreuung und Förderung von Kindern, Bildung und Erziehung sowie Kooperation und Kommunikation mit Eltern. Um als qualifizierte Tagesmutter/ Tagesvater arbeiten zu können, findet als Abschluss ein Kolloquium statt. Nach diesem Abschluss können sich nun alle am Kolloquium teilnehmenden Personen „qualifizierte Kindertagespflegepersonen“ nennen. Dazu gratulieren wir herzlich!

Am 9. Oktober beginnt der nächste Qualifizierungskurs für angehende Tageseltern beim TagesElternVerein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V. Dieser Kurs wird von Montag bis Donnerstag, jeweils von 9 bis 11:30 Uhr stattfinden. Eine Besonderheit unserer Qualifizierungskurse ist die kursbegleitende Kinderbetreuung, welche in eigens dafür eingerichteten Räumlichkeiten stattfindet. Sollten Sie Interesse an einer Teilnahme haben, rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.

TagesElternVerein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Epernayer Str. 34; 76275 Ettlingen  
Tel.: 07243 / 945450

Mail: [info@tev-ettlingen.de](mailto:info@tev-ettlingen.de)

Homepage: [www.tev-ettlingen.de](http://www.tev-ettlingen.de)

### Aktuell im „Bürgertreff im Fürstenberg“

Der **Bürgertreff im Fürstenberg** ist ein generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Ahornweg 89 in Ettlingen-West.

**Sturzprävention III** donnerstags 9-10 Uhr, Information und Anmeldung in der offenen Sprechstunde des **seniorTreffs** Ettlingen-West

**SeniorTreff Ettlingen-West:** Offene Sprechstunde donnerstags 10-11 Uhr. Informationen rund um die Angebote des **seniorTreffs**

**Entensee Radler** jeden 2. Donnerstag ab 10 Uhr. Treffpunkt „Bürgertreff“. Information in der offenen Sprechstunde des **seniorTreffs** Ettlingen-West

### Arbeitskreis Demenz-freundliches Ettlingen

c/o Begegnungszentrum am Klösterle, Klostersgasse 1, 0176/38393964

E-Mail: [info@ak-demenz.de](mailto:info@ak-demenz.de)

Infos auch unter: [www.ak-demenz.de](http://www.ak-demenz.de)

Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich  
Wir bieten:

**Beratung und Einzelgespräche** nach telef. Vereinbarung im Begegnungszentrum

**Offener Gesprächskreis** für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, einmal **im Monat, Mittwoch, 2. August**, von

15 bis 16:30 Uhr im Stefanusstift am Stadtgarten, 1. Obergeschoss, im Weißen Zimmer

**Einsatz von DemenzhelferInnen** bei Betroffenen

**Lesecke in der Stadtbibliothek** spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz

### FrauenWirtschafts-Lounge

Die FrauenWirtschaftsLounge e.V. lädt alle Mitglieder und Interessentinnen herzlich ein zu einem Vortrag von Dr. Alexandra Stefanescu zum Thema **"Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung"**.

Die Veranstaltung findet im Hotel Erprinzen Ettlingen am **Montag, 31. Juli, ab 19 Uhr** mit anschließendem Buffet statt. Weitere Informationen sowie **Anmeldung erforderlich bis 28. Juli** unter [www.frauenwirtschaftslounge.de](http://www.frauenwirtschaftslounge.de) <http://www.frauenwirtschaftslounge.de/>

## Senioren

### Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Klostersgasse 1, Tel. 07243 101524 (Rezeption), 101538 (Büro), Fax: 718079, [seniorenbuero@bz-ettlingen.de](mailto:seniorenbuero@bz-ettlingen.de), [www.bz-ettlingen.de](http://www.bz-ettlingen.de)

**Beratung und Information:** Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

**Cafeteria:** Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr

**Sprechstunden des Seniorenbeirates:** Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

**Über das Zentrum sind verschiedene Dienste zu erreichen:**

**Taschengeldbörse** – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinanders. Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien im Garten, am Computer...07243 101524.

**Telefonkette** – Ein freundlicher Morgenruß per Telefon. Kontakt über 101524 oder 101538.

**Hautier-Notdienst** – Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, 07243 77903 (privat/AB), oder Vertretung Maud van den Kerckhoff, Tel. 0152 05653297 (privat/AB).

#### Großelternprojekt

Sie möchten einmal in der Woche oder 14-tägig max. 1-2 Stunden (Zeit und Umfang bestimmen Sie) einem Kind vorlesen oder mit ihm spielen? Weitere Infos: Yvonne Kettenbach, Tel. 07243 15363.

*Achtung: Das Begegnungszentrum hat vom 29. Juli bis zum 3. September Sommerpause und bleibt geschlossen.*

*Gruppen, die sich während der Sommerferien treffen wollen, sprechen sich bitte untereinander ab.*

*Ab Montag, 4. September, stehen Ihnen dann das Seniorenbüro und das Begegnungszentrum wieder gerne zur Verfügung.*

### **Veranstaltungshinweise** **Hobby-Radler „Große Tour“**

Am **Freitag, 4. August** treffen sich die Hobby-Radler „Große Tour“ um **9:30 Uhr** am Bouleplatz Wasen. Gruppe ist belegt. Tourenführung: Hans Bauer (Tel. 15212) und Jürgen Weinstein (Tel. 13946).

### **Wandern mit Hunden**

Am **Mittwoch, 9. August, 10 Uhr**, treffen wir uns mit oder ohne Hunde in der Wilhelmstraße und fahren mit PKW nach Frauenalb, geparkt wird unterhalb des Restaurants „König von Preussen“. Wer mit der Straßenbahn dorthin fahren möchte, bitte auf dem Anmeldezettel vermerken.

Die Wanderung führt in Richtung Herrenalb – Kullenmühle/Panoramaweg und wieder zurück. Etwa 13 Uhr können wir im Restaurant „König von Preußen“ speisen (Hunde dürfen mit in das Restaurant). Anmeldezettel liegen bis 28. Juli im Begegnungszentrum aus. Info unter Tel. 07243 77903 (AB) Birgitte Sparkuhle.

### **„Karte ab 65“ nach Büchig**

Am **Mittwoch, 16. August** Bretten-Büchig zum BÜFFETT. Abfahrt ab Ettlingen Stadt **9:58 Uhr**.

## **seniorTreff** **Ettlingen-West**

Der seniorTreff macht im August Sommerferien. Ab 4. September sind wir wieder für Sie da. Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer.

## **Beratung der Stadt für ältere Menschen**

Rathaus Albarkaden  
Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Schillerstr. 7-9  
Petra Klug, Tel.: 07243 101-146

### **Öffnungszeiten:**

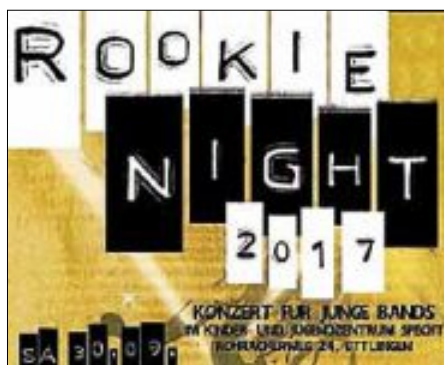
Mo, Di, Do 9 – 12 Uhr  
Do 13.30 – 17 Uhr  
Mi und Fr ganztags geschlossen

Termine nach Vereinbarung  
E-Mail: [petra.klug@ettlingen.de](mailto:petra.klug@ettlingen.de)  
[www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de)

## **Jugend**

### **Kinder- und Jugendzentrum Specht**

**ROOKIE NIGHT DER AGJF- KONZERT FÜR JUNGE BANDS AM 30. September**  
Ihr möchtet mit eurer Band mal wieder ein Konzert spielen oder seid erst ganz frisch zusammen und benötigt professionelles Feedback? Dann meldet euch bis 13. September bei der Rookie Night an! Jede Band bekommt als Preis einen Rockshopgutschein. Wir freuen uns auf euch, egal welche Musikrichtung ihr spielt. Weitere Infos gibt es auf [www.kjz-specht.de](http://www.kjz-specht.de).



**ABSCHLUSSPARTY MIT GRILLEN UND CHILLEN IM MÄDCHENTREFF EIN VOLLER ERFOLG!**

Am 21. Juli fand der letzte Mädchentreff vor den Ferien statt. Neben gegrilltem Essen, Slime selber machen, Hula-Hoop und ein paar süßen Geschenken für jede Besucherin, gab es eine Menge gute Laune! Wir freuen uns schon auf September und freuen uns über neue Mädels, die mal Schnuppern kommen möchten! Weitere Infos auf [www.kjz-specht.de](http://www.kjz-specht.de).

### **REGELMÄSSIGES PROGRAMM (SCHULZEIT):**

**WIR SIND IM NEUEN SCHULJAHR WIEDER WIE GEWOHNT FÜR EUCH DA!**  
Wir wünschen allen schöne Ferien und eine sonnige Zeit. Im neuen Schuljahr sind wir wieder wie gewohnt für euch da. Vielleicht sehen wir das ein oder andere Gesicht ja bereits zum Ferienpass oder der Ferienbetreuung.

## **Multikulturelles Leben**

### **Türkischer Kochabend in der Albgauhalle**

Am vergangenen Donnerstag fand der letzte interkulturelle Kochabend in der Albgauküche statt. Neun türkische Frauen aus dem Frauenvorstand des Türkisch-Islamischen Kulturvereins hatten

sich bereiterklärt, den Ettlinger Bürgern die türkische Küche näherzubringen. 16 Teilnehmer verfolgten interessiert die Anweisungen der Türkinnen, die vier verschiedene Rezepte mitgebracht hatten. Zur Vorspeise wurde eine rote Linsensuppe gekocht, abgeschmeckt mit unterschiedlichen Gewürzen und getrockneter Minze. Der Hauptgang bestand aus türkischem Reis, mit Hackfleisch gefüllten gebackenen Auberginen und gefüllten Weinblättern. Da alle Hobbyköche fleißig und mit viel Freude die Gerichte zubereiteten, entstanden eine angenehme Atmosphäre und ein sehr leckeres türkisches Menü. Zu guter Letzt überraschten die türkischen Damen alle Teilnehmer mit einem traditionellen Tee und einem tollen Nachtisch. An dieser Stelle bedankt sich das Integrationsbüro herzlich beim Frauenvorstand des Türkisch-Islamischen Kulturvereins Ettlingen für den gelungenen Abend!



### **Schattenausstellung im K26: Wir sind mehr als Schatten!**



„Es geht darum aus dem Schatten ins Licht zu treten“, erklärte Oberbürgermeister Johannes Arnold bei der Vernissage zur Schattenausstellung. Mit dieser Ausstellung hatten die Schüler der VABR2 Klasse der Albert Einstein Schule die Gelegenheit, ihre Geschichten und ihre Wünsche für die Zukunft in kreativer Weise darzustellen. Entstanden ist der eindrucksvolle Identitätenpark als Projektidee ihrer Lehrerin Aline Martin. Jeder Schüler zeichnete die Umrisse seines Kopfes großflächig auf Karton. Auf der Rückseite beschrieben sich die jungen Flüchtlinge selbst. „Das ist für jemanden, der erst seit einem Jahr

deutsch lernt, gar nicht einfach“, merkte Studiendirektorin Elisabeth Leowardi an. Dennoch haben die Schüler binnen eines Jahres große Fortschritte verzeichnen können, auf die sie besonders stolz sein können.

Umrahmt wurde die Ausstellungseröffnung musikalisch durch einen Konga-Beitrag der Eheleute Jutz und Frau Zorn. Die Ausstellung kann noch bis Mitte September zu den Projektsprechstunden (Dienstag 9-11 Uhr) oder während des Begegnungscafés des Arbeitskreises Asyl (Donnerstag 16-19 Uhr) besichtigt werden.

## ANSPRECHPARTNER

**Zentrale Rufnummer** der Stadt Ettlingen zu Asyl und Fragen der Flüchtlingsunterbringung

Telefon: 07243 - 101 8944

**Integrationsbeauftragte der Stadt Ettlingen**

Telefon: 07243 101-8371

E-Mail: [integration@ettlingen.de](mailto:integration@ettlingen.de)

**Migrationsberatung der Caritas für zugewanderte EU-Bürger und Ausländer mit einem auf Dauer angelegten Aufenthaltsstatus**

Telefon: 07243 515 0,

Mail: [info@caritas-ettlingen.de](mailto:info@caritas-ettlingen.de)

## AKTUELLES

**Angebote im Begegnungsladen**

**Beratung für Asylsuchende durch den Verein „Freunde für Fremde e.V.“**

Jeden Montagnachmittag von 14:30-17:30 Uhr,

Jeden Mittwochnachmittag

von 14:30 bis 17:30 Uhr,

Jeden Freitagvormittag von 10-12 Uhr sowie Freitagnachmittag (nur nach telefonischer Absprache).

Ansprechpartner: Udo Dreutler, Kontakt: 07243 12866 (außerhalb der Sprechzeiten) oder per E-Mail an [kontakt@dreutler.de](mailto:kontakt@dreutler.de)

**Sprechstunde der Projektmitarbeiterin Frau Ochs**

Jeden Dienstag von 9 - 11 Uhr ist die Projektmitarbeiterin Frau Ochs als Ansprechpartnerin für das Gesamtprojekt vor Ort.

Kontakt: 07243 - 938 1690 oder per E-Mail an [k26@ettlingen.de](mailto:k26@ettlingen.de)

**Deutschunterricht für Anfänger durch den Arbeitskreis Asyl**

Jeden Montag von 17 - 19 Uhr, Ansprechpartnerin Claudia Neumann, Kontakt: 0170 8324614.

Jeden Mittwoch von 10 - 12 Uhr, Ansprechpartnerin Simone Cataldi, Kontakt: [post@simone-cataldi.de](mailto:post@simone-cataldi.de).

Jeden Donnerstag von 10 - 12 Uhr, Ansprechpartnerin Erika Schneider (vor Ort).

**Generationenprojekt des eff eff e.V. und des Begegnungszentrums Ettlingen e.V. „miteinander füreinander – Generationen begegnen sich“ – offener Treff im K26**

Mittwochs (nicht in den Schulferien) engagieren sich zwischen 15 - 17 Uhr einige Senioren als „Freizeitgroßeltern“ und gestalten zwei gemütliche Spielstunden für kleine „Freizeitenkel“. Ansprechpartnerin: Frau Cornelissen, Telefon: 07243 / 373830  
E-Mail an [bcornelissen@gmx.de](mailto:bcornelissen@gmx.de)

**Begegnungscafé des Arbeitskreises Asyl**

Jeden Donnerstag von 16-19 Uhr, Ansprechpartner: Harald Gilcher, E-Mail: [hgilcher21@gmail.com](mailto:hgilcher21@gmail.com)

## Lokale Agenda

### Agenda 21

### Weltladen Ettlingen

**Wird so der Welthandel gestärkt?**

Wie ein Spuk ist der G 20 - Gipfel an uns vorübergegangen. Alles erledigt? Ein größeres Durcheinander können wir uns nicht vorstellen. Zwar standen viele Themen an, doch befriedigende Antworten waren rar. Deutschland hatte den Schwerpunkt auf Afrika gelegt: Die Dringlichkeit der Regulierung der Finanzmärkte und Steuern wurde dabei leider wenig deutlich. Stattdessen hat man sich mit dem „Africa Compact“ Programm auf Privatinvestitionen in Reformländern, wie Ghana, konzentriert, ohne dabei Umwelt-, Sozial- und Menschenrechtsstandards zu berücksichtigen. In armen und von Konflikten betroffenen Ländern sowie im ländlichen Raum kann Wachstum auf diese Weise nicht erzielt werden. Große Industriefirmen und Banken sollen aktiv werden. Doch übermächtige Handelsfirmen kennen wir schon aus der Kolonialzeit mit vielen schlechten Erfahrungen. Gesetzliche Absprachen über Arbeitsrechte Einkommen und Mitbestimmung sind nicht vorgesehen.

Kleinproduzenten bleiben wieder einmal auf der Strecke. Leistungsfähigere und erfolversprechendere Länder bringen mehr Gewinn und sollen bevorzugt werden. Kein Wort über die umstrittenen Landverkäufe an ausländische Firmen und Staaten. Die G20 erkennen zwar in ihrer Abschlusserklärung an, dass die Vorteile globalen Handels bislang nicht breit genug geteilt wurden und der Handel auch nachhaltig gestärkt werden muss. Dies führt jedoch nicht zu den notwendigen Konsequenzen, wie einer Orientierung an den globalen Nachhaltigkeitszielen und dem Pariser Klimaabkommen.

Die Weltläden engagieren sich seit Jahrzehnten im Fairen Handel für Handelsbeziehungen auf Augenhöhe. Denn Kleinbauernfamilien, Landarbeiterinnen und Fabrikarbeiter im globalen Süden werden im weltweiten Handel noch immer systematisch benachteiligt. Der Faire Handel hingegen stärkt ihre Selbstorganisation und hilft dabei, die Produkte zu verbessern und geeignet zu vermarkten. Der Weltladen übernimmt diese Garantie. Erkundigen Sie sich über Faire Produkte im Lebensmittelbereich und im Kunsthandwerk.

Unser Weltladenteam wünscht Ihnen eine frohe und entspannte Urlaubszeit. Es ist immer beeindruckend, ob im In- oder Ausland, die Lebensbedingungen der Menschen zu sehen, und ihren Humor und ihre Lebensfreude zu erleben. Nicht in den großen Ferienzentren, sondern auf den Märkten der Einheimischen sehen Sie die Wirklichkeit, wenn Sie sich trauen, hinzuschauen.

Fair und nachhaltig einkaufen im Weltladen in der Leopoldstr. 20.

Geöffnet: Montag bis Freitag 9.30 bis 18.30 Uhr, Samstag 9.30 bis 13 Uhr, Tel. 94 55 94, [www.weltladen-ettlingen.de](http://www.weltladen-ettlingen.de).

## Musikschule Ettlingen

### Der Beginn mit Musik!

**Liebe Eltern,**

sicher stehen Sie irgendwann vor der Frage:

Kann ich meinem Kind neben der allgemeinen Entwicklungsförderung, die z.B. der Kindergarten bietet, weitere Impulse zur Entfaltung der eigenen Neigungen, Interessen und Begabungen geben?

Die Musikschule der Stadt Ettlingen möchte Ihnen und Ihrem Kind einen gemeinsamen Beginn mit Musik vorschlagen und Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten vorstellen.

Hier alle ab Oktober beginnenden Kursangebote auf einen Blick:



**Fridolino-Minis:**

Alter: 1 ½ Jahre - 3 Jahre, Eltern-Kind-Gruppe

Fridolino-Maxis: Alter: 3 - ca. 4 Jahre, Eltern-Kind-Gruppe

**Musifanten:**

Alter: ca. 4 ½ Jahre, 2 Jahre vor der Einschulung, 2-jährige Musikalische Früherziehung



**Musifanten-Anschlusskurs:**

Alter: Schulanfänger 1-jähriger Musikalischer Grundkurs



Für weitere Informationen und Anmeldungen steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule gerne persönlich (Pforzheimer Str. 25, 76275 Ettlingen), telefonisch (07243/101312) oder per Mail (musikschule@ettlingen.de) zur Verfügung. Weitere Angebote finden Sie auch unter [www.musikschule-ettlingen.de](http://www.musikschule-ettlingen.de)

## Stadtbibliothek



**Vorlesesommer 2017**

Ferienprogramm  
für Kinder von 6 bis 10 Jahren

**10. August / 17. August**  
**24. August / 31. August**

Mehr Infos unter:  
[stadtbibliothek-ettlingen.de](http://stadtbibliothek-ettlingen.de)

## Für Sie ausgewählt

### Sachbuch des Monats von unserer Mitarbeiterin I. Reinholz

Bürkle, Silvia: **Heimliche Entzündungen**  
Königsfurt-Urania, 2016

Standort: Sachbuch

Wenn der Körper überlastet ist, sei es durch Stress oder die falsche Ernährung, können im Innersten unbemerkte Entzündungen entstehen, die diverse Krankheiten begünstigen, wie zum Beispiel Gelenkschmerzen, Rheuma, Darmerkrankungen, Allergien oder Diabetes.

Mit dem richtigen Programm für Körper und Seele, gilt es nun, all diesem mit gesunder Ernährung (auch seelische Aspekte werden angesprochen) vorzubeugen, oder vorhandene Beschwerden zu lindern.

Die Autorin schreibt verständlich und aufschlussreich, und im Schlussteil ergänzen Rezepte das hilfreiche und übersichtlich gestaltete Buch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:

Di, Do, Fr 12 -18 Uhr

Mi 10 -18 Uhr

Sa 10 -13 Uhr

Mit dem eMedien-Angebot der Stadtbibliothek sind Sie auch in den Ferien bestens mit Lesestoff versorgt. Egal, wo Sie Ihren Urlaub verbringen, können Sie

auf die Onleihe zugreifen - 24 Stunden an jedem Tag der Woche! In unserem Angebot finden Sie neben Reiseführern und spannenden Urlaubsgeschichten auch tagesaktuell überregionale Zeitungen und viele Zeitschriften.

Mehr unter: [www.onleihe.de/more](http://www.onleihe.de/more) oder [www.stadtbibliothek-ettlingen.de](http://www.stadtbibliothek-ettlingen.de)  
Die Stadtbibliothek wünscht schönen Urlaub!

## Volkshochschule

### VHS Aktuell

#### Geschlossen wegen Umbau

Die Geschäftsstelle der VHS zieht für die Dauer der Bauarbeiten um.

Sie finden uns ab Montag, 31. Juli (Öffnungszeiten in den Sommerferien dann von 8:30 - 12 Uhr) im Nachbargebäude in den Räumen des Stadtarchivs in der Pforzheimer Straße 14, 1. OG.

Am Donnerstag, 27.7. und Freitag, 28.7. bleibt die Geschäftsstelle aufgrund des Umzugs geschlossen.

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail:

[vhs@ettlingen.de](mailto:vhs@ettlingen.de),

Internet: [www.vhsettlingen.de](http://www.vhsettlingen.de),

Geschäftszeiten:

montags bis mittwochs

08.30 - 12.00 Uhr, 14.00 bis 16.00 Uhr,

donnerstags 08.30 - 12.00 Uhr, 14.00

- 18.00 Uhr, freitags 08.30 - 12.00 Uhr

## Bäder

### Geänderte Öffnungszeiten mit Beginn der Sommerferien

Für den Badesees Buchtzig und das Waldbad Schöllbronn gelten während den Sommerferien geänderte Öffnungszeiten.

#### Öffnungszeiten Badesees Buchtzig:

Mo. - Do.: 10 - 20 Uhr\*

Fr. + Sa.: 10 - 21 Uhr\*

So.: 10 - 20 Uhr\*

\*An Schlecht-Wetter-Tagen schließt der Badesees Buchtzig früher oder ist ganz geschlossen. Informationen unter: 07243 9584 oder 07243 101-631.

#### Öffnungszeiten Waldbad Schöllbronn:

Täglich: 10 - 20 Uhr\*

\*Bei Temperaturen unter 20°C, gemessen um 14:00 Uhr vor Ort, schließt das Waldbad Schöllbronn früher. Informationen unter: 07243 2469 oder 07243 101-631.

#### Sommerpause für das Hallenbad und die Sauna, im Albgäubad

**Ab Montag, 31.07. bis einschließlich Montag, 28.08.** sind das Hallenbad mit

Rutschen-Anlage sowie die Sauna im Albgäubad wegen Wartungs-/ Reparatur- und Reinigungsarbeiten **geschlossen**.

Erster Öffnungstag nach der Sommerpause ist am Dienstag, 29.08.2017 von 10:00 bis 22:00 Uhr.

#### Geänderte Eintrittspreise im Albgäubad - Freibad - gültig ab 31.7. bis 28.08.

Die Stadtwerke Ettlingen GmbH wird auch 2017 während der Sommerpause des Hallenbades zwischen dem 31.07. und 28.08.2017 die Eintrittspreise im Albgäubad denen des Badesees Buchtzig und Waldbades Schöllbronn anpassen:

**Tageskarte Erwachsene: 3,50 €**

**Tageskarte Ermäßigte: 2,50 €**

**Abendtarif (Mo.-Fr. ab 17:00 Uhr) 2,50 €**

Mit Saisonstart des Hallenbades am 29.08. sind die Eintrittspreise laut den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für das Albgäubad wieder gültig.

Das Albgäubad Ettlingen hat täglich von 9 bis 20 Uhr geöffnet.

Informationen rund um die Ettlinger Bäder finden sie unter [www.baeder-ettlingen.de](http://www.baeder-ettlingen.de) oder [www.algbaubad.de](http://www.algbaubad.de).

## Schulen Fortbildung

### Albertus-Magnus-Gymnasium

#### Matheseminar auf dem Thomashof

20 Schülerinnen und Schüler, die sich von der Mathematik begeistern lassen, fanden sich mit Frau Bischof und Frau Isak am Thomashof ein. Dort trafen sie auf Gleichgesinnte aus dem Helmholtz-Gymnasium und dem Otto-Hahn-Gymnasium. Die insgesamt 60 Mathebegeisterten verteilten sich auf sechs Workshops, die von Lehrkräften der drei Schulen angeboten wurden: Ornamente - Mathematik und Kunst (ab Klasse 5) - Euler und der Nikolaus (ab Klasse 6) - Geometrie unplugged (ab Klasse 6) - Spannendes und Geheimnisvolles aus der Welt der Zahlen (Klassen 5 -7) - Kryptographie (ab Klasse 9) - Geogebra: Mathematiksoftware für Schule, Uni und daheim (ab Klasse 9).

Mit großem Eifer und viel Freude erarbeiteten sich die Schülerinnen und Schüler in drei Einheiten (Montagsvormittag, Montagnachmittag und Dienstagvormittag) das entsprechende Thema und lernten dabei viel Neues. Ihre Ergebnisse und Erkenntnisse stellten sie dann am Dienstag nach dem Mittagessen im Plenum vor. Nicht nur die Beschäftigung mit spannenden mathematischen Themen sorgte für die gute Stimmung, sondern auch das Chaosspiel, das am Montagabend seinem Namen alle Ehre machte sowie die vielen

neuen Kontakte, die an diesen beiden Tagen klassen- und schulübergreifend geschlossen wurden. Das Seminar hat allen Teilnehmenden und den Lehrkräften gefallen und wird sicher im nächsten Jahr wieder angeboten werden!

## Eichendorff-Gymnasium

### Unterrichtsbeginn nach den Sommerferien

Der Unterricht im neuen Schuljahr 2017/2018 beginnt für die Klassen 6 – 10 und die Kursstufen 1 und 2 am Montag, 11. September, 2017 um 7.45 Uhr und endet um 12.55 Uhr.

Die Schülerinnen und Schüler der neuen 5. Klassen werden am Dienstag, 12. September, um 14 Uhr gemeinsam mit ihren Eltern in der Aula begrüßt.

Während die Kinder ihre Klassenlehrer/innen kennen lernen, können sich die Eltern bei Kaffee und Kuchen verweilen.

## Anne-Frank-Realschule

### Retten Biokunststoffe unser Klima?



Dieser Frage widmeten sich vergangene Woche die Schülerinnen und Schüler der siebten Klasse der Anne-Frank Realschule. Gesponsert vom städtischen Klimamanagement der Stadt Ettlingen, besuchte Frau Sabine Wand von der Energie- und Umweltagentur Kreis Karlsruhe den Technikunterricht. In einem dreistündigen Workshop rundete sie die Lehrplaneinheit Kunststoff praxisnah und erlebnisweltorientiert ab.

Dabei bildete das bereits gesammelte Vorwissen der Kinder eine ideale Grundlage, um die ökologischen und klimarelevanten Aspekte der Thematik in den Focus zu rücken.

Kunststoffe basieren in der Regel auf Erdöl. Sie verrotten nur schwer und eine immer größere Menge von ihnen treibt als Abfall im Meer. Das wussten die Techniker bereits.

Neu war, dass es mittlerweile viele verschiedene Verfahren gibt, um auf der Basis nachwachsender Rohstoffe sogenannte „Biokunststoffe“ zu erzeugen.

Diese weisen bei der Produktion eine wesentlich geringere CO<sub>2</sub>-Belastung auf, als es bei ihren erdölbasierten Verwandten der Fall ist.

Nach einer kurzweiligen Einführung, bei der der theoretische Input vermittelt wurde, ging es an die Praxis. In Kleingruppen wurde ein Kunststoff hergestellt, der nach kurzer Zeit einsatzbereit war. Das Beste daran – er wurde lediglich aus Rohstoffen hergestellt, die in jedem halbwegs gut sortierten Supermarkt zu finden sind.

Aber bieten diese bio-basierten Kunststoffe nun das Potential unser Klima zu retten? Mit Sicherheit genügt es nicht, nur an dieser Stellschraube zu drehen. Auch hat eine Studie im Auftrag des Bundesumweltamts gezeigt, dass zwar die Klimabilanz dieser biologisch basierten Kunststoffe günstiger ist als bei Kunststoffen auf Erdölbasis, sie aber Nachteile bei anderen Umweltbelastungen aufweisen.

Dennoch, neben den deutlich reduzierten Emissionen beim Herstellungsprozess bietet die Kompostierbarkeit der meisten Biokunststoffe noch einen weiteren, immens wichtigen Vorteil.

Leider, so erfuhren die Schülerinnen und Schüler, haben Biokunststoffe auf dem internationalen Kunststoffmarkt derzeit eine noch recht unbedeutende Stellung. Nichtsdestotrotz steigt deren Produktionsvolumen. Zumindest ein kleiner Lichtblick im Kampf gegen den fast überall vorzufindenden Kunststoffmüll.

## Pestalozzischule

### Stolz wie Bolle!



*Markus Derer, Bettina Licht und Judith Walter mit den Schülern der 4a und 4b bei der Urkundenverleihung*

So waren am Donnerstag die Viertklässler der Pestalozzi Grund- u. Werkrealschule, als sie kurz vor Ende des Schuljahres ihr Diplom für die Teilnahme an der freiwilligen Englisch-AG in Empfang nehmen durften.

Bereits zum 2. Mal wurde diese Arbeitsgruppe durchgeführt, in der die Schüler erste Grundlagen der englischen Sprache lernen. Die Idee zu dieser AG entwickelte der Vorstand des Fördervereines der Pestalozzischule. „Die Bevorzugung

von französisch als erste Fremdsprache an Schulen entlang der Rheinschiene verursacht einen Lernrückstand, dem wir aktiv entgegenwirken wollten“, so die 1. Vorsitzende des Fördervereins Bettina Licht. Zusammen mit Markus Derer, Vorsitzender der Interessengemeinschaft Ettlingen-West, der als Schirmherr der Englisch-AG fungiert, wurde das Konzept erstellt und mit der Schulleitung abgestimmt.

Als kompetente Referentin konnte Judith Walter gewonnen werden, die Englisch auf Lehramt studiert und die Mädchen und Jungen mit viel Engagement und Herzblut unterrichtet hat. Groß also die Freude bei den Organisatoren, dass Frau Walter ihre Teilnahme an der AG für das Schuljahr 2017/18 bereits fest zugesagt hat.

Informationen zur Anmeldung für die Englisch-AG, die stundenweise nachmittags durchgeführt wird, erhalten interessierte Eltern direkt beim Förderverein der Pestalozzischule.

## Carl-Orff-Schule

### Ich glaub, ich spinne!

In der Woche vom 10. bis 14. Juli war es wieder soweit: Projektwoche an der Carl-Orff-Schule! Eine Woche lang wurden die Klassenverbände aufgelöst und die Schüler und Schülerinnen konnten aus den unterschiedlichsten Angeboten wählen.

**Gemeinsam sind wir stark:** In diesem Projekt erprobten unsere Jüngsten ihre sozialen Fähigkeiten. Der Höhepunkt war die Übernachtung auswärts in einem Naturfreundehaus. Die Schüler und Schülerinnen stellten fest, dass es auch richtig Spaß macht, an einem Strang zu ziehen.

**Schmetterlinge - bunt und schwerelos:** Diese Gruppe befasste sich mit dem wundersamen Lebenszyklus der Schmetterlinge. Neben der Erkundung der symmetrisch geordneten Schmetterlingsflügel war der Besuch des Luisenparks in Mannheim mit dem Schmetterlingshaus ein richtiges Highlight. Die Raupen des Distelfalters, die die Gruppe wenige Tage vor dem Projektbeginn bekam, flattern mittlerweile als Schmetterlinge durch die Gärten Ettlingens.

**1001 Tag:** In dieser Gruppe erfuhren die Schüler und Schülerinnen so einiges über die orientalische Welt. Neben der Umsetzung von Koch- und Backrezepten wurden unterschiedlichste Gewürze erkundet. Auch beim eigenständigen Herstellen und Kreieren von orientalischen Schmuckstücken wie Ketten und Armbänder konnten die Teilnehmer ihre Talente entfalten.



**Ich glaub', ich spinne:** In dieser Projektgruppe drehte sich 5 Tage lang alles um Spinnen. Nach dem Besuch im Karlsruher Naturkundemuseum wurden Spinnen aus der Umgebung in Obhut genommen. Selbstverständlich wurden sie liebevoll versorgt und gepflegt. Die Spinnenvielfalt wurde ergänzt durch genähte und gebastelte Spinnen, die auch jetzt noch das Schulhaus zieren.

**Zauberwelten:** In Anlehnung an die gleichnamige Ausstellung in der Karlsruher Kunsthalle, die sich mit dem Werk Cornelia Funkes beschäftigt, verbrachte diese Gruppe zauberhafte Tage. Die Gruppe besuchte die genannte Ausstellung und begab sich in einem Garten auf die Suche nach „Zauberpflanzen“. Diese wurden in eigens genähten Stoffsäckchen verstaut oder zu Salben und Cremes verarbeitet.

**Wir überwinden jedes Hindernis:** Unter diesem sportlichen Motto stellte sich diese Gruppe so manchem Parcours im Innern wie im Äußern. Ob klein oder groß, ob kleines oder großes Hindernis spielte dabei keine Rolle. Davon konnten sich die zahlreichen Besucher der Präsentationsfeier am 14. Juli überzeugen. Sie konnten das Engagement der Schüler auf der Videoleinwand bewundern oder selbst über den Kasten springen. Auch die übrigen Projektgruppen stellten ihr Ergebnis an der Präsentationsfeier im Schulhaus vor. Weitere Mitmachangebote rundeten das Programm ab. Für das leibliche Wohl sorgten wie immer unsere engagierten Eltern und Jugendbegleiter – dafür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

## Wilhelm-Röpke-Schule

**Abschlussfeier der Berufsfachschule sowie des Berufskollegs**



Am 12. Juli verabschiedete die Wilhelm-Röpke-Schule die Absolventinnen und Absolventen der Berufsfachschule Wirt-

schaft (BFW) sowie des kaufmännischen Berufskollegs (BK II und BKFH) in feierlichem Rahmen. Neben den Schülerinnen und Schülern der insgesamt fünf Klassen konnten zu diesem freudigen Anlass zahlreiche Eltern, Verwandte, Freunde und Lehrerinnen und Lehrer der Wilhelm-Röpke-Schule in der Sporthalle des beruflichen Bildungszentrums begrüßt werden.

In seiner Begrüßungsrede wies Abteilungsleiter Wolfgang Günthner darauf hin, dass es wichtig sei – und dies gelte auch im späteren Leben – beständig seinen Weg zu gehen und auch aus den Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, etwas Schönes zu machen.

Auch die Schulleiterin der Wilhelm-Röpke-Schule, Claudia Märkt, unterstrich in ihrer Rede, wie wichtig es sei, den eigenen Weg zu gehen. Sie ermutigte die Schülerinnen und Schüler, sich selbst noch besser kennen zu lernen, die eigenen Gaben und Fähigkeiten herauszufinden und dann den Beruf zu wählen, der diesen am besten entspricht. Auch forderte sie dazu auf, es zu wagen, Neues zu denken und an der Verwirklichung seiner Träume zu arbeiten.

Die Preisverleihungen bildeten den Höhepunkt dieser Abschlussfeier. Preise für hervorragende Leistungen gingen dabei an Sina Bauer (BFW), Jenny Denzer, Michael Drescher und Silas Walz (BK II) sowie Gregor Baumstark, Aylin Bertsch, Roman Braun, Nicole Halmich, Irina Ochs, Janna Weiß und Nadine Wipfler (BKFH).

Ein Lob erhielten Robin Fehst (BFW), Marc Bukowski, Leonie Lorenzen und Leonard Utz (BK II) sowie Lara Böß, Daniele Wilk und Patrick Kaserer (BKFH). Der Abend wurde hervorragend mit Musik umrahmt. Sie wurde dargeboten von Michael Drescher (Violine) und Markus Nick (Klavier). Die abschließende Übergabe der Abschlusszeugnisse rundete schließlich den offiziellen Teil ab, der dann mit Getränken und Essen vom Buffet ausklang.

### Bericht Exkursion Frankfurt

Die Wilhelm-Röpke-Schule bei der DZ Bank und FAZ in Frankfurt

Die Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank in Frankfurt am Main ist innerhalb des genossenschaftlichen Finanzsektors als Zentralinstitut für mehr als 1.000 Kreditgenossenschaften zuständig. Aber nicht nur alleine deswegen war der Besuch am 13. Juli der Klasse WG E3 des Wirtschaftsgymnasiums der Wilhelm-Röpke-Schule ein ganz besonderes Erlebnis. Ein auf die Schülerinnen und Schüler exklusiv abgestimmtes Programm spiegelte das hohe Engagement der DZ Bank im Bereich der schulischen Bildung wider. Neben der Besichtigung des Bankgebäudes wurde in einem Vortrag die Brisanz der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise hervorgehoben. Die Einladung der DZ Bank zu einem gemeinsamen Mittagessen rundete die-

sen gelungenen Besuch ab. Bevor es nach Ettlingen zurück ging, öffnete die Frankfurter Allgemeine Zeitung exklusiv für uns ihre Türen. Christoph Schäfer, Redakteur für das Ressort Wirtschaft, berichtete Interessantes über das Arbeiten in einer Redaktion sowie über die Entstehung von Nachrichten, die man jeden Tag aktuell lesen kann. Wir danken herzlich den Eltern von Michel und Nikolas Ochs aus der Klasse WG E3, die diesen außergewöhnlichen Tag organisiert haben.

## Bertha-von-Suttner-Schule

**VABO: Abenteuer im Waldseilpark Karlsruhe**



„Wann machen wir wieder einen Ausflug? Um den Abschluss des Schuljahres zu feiern? Die Prüfungen sind doch endlich vorbei!“, so lautete die mit Abstand am häufigsten gestellte Frage der letzten Tage.

Nachdem die Schüler der VABO2-Klasse der Bertha-von-Suttner-Schule im Herbst schon begeistert Kettcar gefahren und im Winter Schlittschuh gelaufen waren, stand nun die nächste sportliche Herausforderung auf dem Programm: der Waldseilpark in Durlach. Zusammen mit ihren Lehrerinnen Frau Kreuzberger und Frau Hoffmann machten sie sich am 19. Juli auf den Weg dorthin.

Nach einer kurzen Sicherheits-Einweisung in die Handhabung des Klettergurtes und der Karabinerhaken musste ein kurzer Parcours unter Anleitung eines Trainers geklettert werden und dann konnte es losgehen. In alle Richtungen strömten die Schüler los und machten auch vor dem anspruchsvollsten schwarzen Parcours nicht Halt. Ziemlich erschöpft, aber glücklich, die ganzen klettertechnischen Herausforderungen samt Respekt vor der Höhe gemeistert zu haben, trafen sich alle wieder zu einem kleinen Imbiss.

Ein ganz herzliches Dankeschön geht an den Lions Club, der die Exkursion finanziert hat. Das Projekt „Together-Karlsruhe“ der Lions Clubs Karlsruhe, Waldbrunn und Ettlingen, dem Leo-Club Karlsruhe und der Sportkreisjugend Karlsruhe hat es sich zum Ziel gesetzt, die Integration von Flüchtlingen zu fördern. Dies geschieht beispielsweise durch Projekte, anhand derer die jungen

Leute mit der Stadt Karlsruhe und u.a. den Sport- und Freizeitmöglichkeiten in Berührung kommen sollen. „Das war einfach toll! Am Anfang habe ich ein bisschen Angst gehabt, aber dann habe ich doch alles geschafft“, so das Fazit eines Schülers, dem sich alle anschließen konnten.

## Heisenberg-Gymnasium

### Endlich Ferien!



Nach zwei tollen Projekttagen, an denen die Schülerinnen und Schüler u.a. HIP-HOP tanzten, eine eigene Zirkusvorstellung auf die Beine stellten oder bei Seidenmalerei kreativ wurden, traf sich die Schulgemeinschaft zum Ausklang des Schuljahres in der Mensa. Wie jedes Jahr ließ Schulleiter Walter Rilling (siehe Bild) das vergangene Schuljahr noch einmal Revue passieren.

Es war ein sehr erfolgreiches Jahr für das Heisenberg-Gymnasium. Die 26 Abiturientinnen und Abiturienten haben mit einem Notendurchschnitt von 2,01 den besten Schnitt seit Bestehen der Ettlinger Schule erreicht. Auch in den unteren Klassen gab es wieder zahlreiche Preise für hervorragende Leistungen und – was auch sehr schön ist – kein Schüler muss eine Klasse wiederholen. Doch am HBG wird nicht nur der Stoff des Bildungsplans unterrichtet. Herr Rilling hob auch die Leistungen in Orchideenfächern und Projekten hervor. So besteht die Chinesisch-AG weiter, weil ein Schüler unermüdlich die Sprache lernen will. Die Deko-AG unter der Leitung von Ulrike Kappesser verschönert das Schulgebäude und viele Schüler sind beim Klettern, Karate oder einem Kurs in Tastatur-Schreiben dabei. Auch bei Wettbewerben waren die Heisenberg-Schüler erfolgreich. So hat Jannis Kühn hat einen 1. Platz im Wettbewerb des baden-württembergischen Landtags gewonnen, Fynn Klarhof den Ettlinger Schulsozialpreis erhalten und beim Europäischen Wettbewerb Kunst haben Nadine Roth und Carla Simon einen Regionalpreis gewonnen, Leonie von Egloffstein und Lara Pfannenschwarz sogar einen Bundespreis. Lasse und Linus Plaggemeier sowie Timo Dietz haben 1. Plätze im Landeswettbewerb Mathematik erzielt. In der diesjährigen telc-Prüfung zum Europäischen Fremdsprachenzertifikat haben Jacqueline Mbalohere und Max Wolfrum fast die

maximale Punktzahl erreicht, die sehr selten in dieser Kategorie erreicht wird. Auch außerhalb der Schulgemeinschaft bringen sich die Heisenberg-Schüler ein.

und Carla Simon ist zur Jugendgemeinderätin gewählt worden. Anouk Klaasen, Diana Junge und Antonia Gintner spielen in einem der besten Musikschul-Orchester im Land, dem Sinfonieorchester der Musikschule Ettlingen. Die UNESCO-Gruppe und v.a. die Klasse 10 haben sich für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft eingesetzt, indem sie regelmäßig gemeinsam mit Schülern des St. Augustinusheims kochen. Abschließend lobte der Schulleiter die ca. 190 Schülerinnen und Schüler mit folgenden Worten: „Am HBG Lehrer und Schulleiter zu sein macht Spaß, weil Ihr einfach eine nette Truppe seid, zuvorkommend, hilfsbereit, engagiert, motiviert, leistungswillig, höflich. Die meisten von Euch haben verstanden, dass es wiederum für Euch eine Ehre ist, diese Schule besuchen zu dürfen und haben die hohen Maßstäben, die wir ansetzen, durchaus erfüllt.“ Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern erholsame Ferien und freuen uns auf das Wiedersehen am 11. September.

## Wir gratulieren

### 28. Juli

Reinhard Gerhard Hess	75 Jahre
Elsa Dekan	75 Jahre
Hilda Niebergall	75 Jahre
Dr. Gabriele Leicher	70 Jahre
Norbert Friedrich Schnepf	95 Jahre
Anna Lise Wicht	90 Jahre
Marta Weber-Hiestand	85 Jahre

### 29. Juli

Rudolf Jakob Weinbrecht	80 Jahre
Erika Lumpf	85 Jahre

### 30. Juli

Ursula Elfriede Frank	80 Jahre
Dr. Pia Schöllhorn-Bucher	70 Jahre

### 31. Juli

Carmen Beatrice Enkelhardt	70 Jahre
----------------------------	----------

### 1. August

Maria Conrath	80 Jahre
Roswitha Kölmel	75 Jahre
Brigitte Gertrud Webersik	70 Jahre

### 2. August

Franz Eugen Eberlein	80 Jahre
Susanne Lohmann	80 Jahre
Esther Dors Bär	75 Jahre
Gabriele Blömeke	85 Jahre

### 3. August

Sonja Eveline Margarete Hotz	85 Jahre
Friedhelm Friedrich Josef Bär	75 Jahre
Hedwig Helene Leyda	75 Jahre
Wolf-Dieter Zeidler	70 Jahre

## Goldene Hochzeit feiern

Am 28. Juli die Eheleute Schröder Peter Armin und Heidemarie Gertrud Hanna sowie Schildhorn Peter Erasmus und Margot

Am 31. Juli das Ehepaar Bull Bernd Paul Heinrich und Gabriele Ella-Maria

## Notdienste

### Notfalldienste:

#### Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. **Telefonnummer ohne Vorwahl 116117**

#### Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. **116117**.

#### Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, 01806 0721 00, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

#### Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: von 19 Uhr bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag: von 8 bis 8 Uhr

#### Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen: 0621 38000812

#### Tierärztlicher Notdienst

**Tierärztliche Klinik** Hertzstraße 25, Ettlingen, Notdiensthandy 0 160 3385 044  
**Tierärztlicher Notfalldienst** jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr, Kleintierdienstnummer 0721 49 55 66

## Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

### Donnerstag, 27. Juli

Bergles-Apotheke, Werrenstr. 15, 0721 9473620, Khe-Stupferich, Eisbär Apotheke, An der RaumFabrik 6, 0721 89 33 08 80, Durlach

**Freitag, 28. Juli**

Amalien-Apotheke, Richard-Wagner-Straße 6, Tel. 9 19 91, Bruchhausen

**Samstag, 29. Juli**

Albtal-Apotheke, Schöllbronner Straße 2, Tel. 5 78 00, Kernstadt

**Sonntag, 30. Juli**

Apotheke am Berliner Platz, Berliner Platz 2, Tel. 53 6020 Neuwiesenreben

**Montag, 31. Juli**

Apotheke Grünwettersbach, Am Wetterbach 94, 0721 45 09 73, Grünwettersbach

**Dienstag, 1. August**

Adler-Apotheke, Burbacher Straße 1, Tel. 2 95 14, Schöllbronn

**Mittwoch, 2. August**

Vita-Apotheke, Zehntwiesenstraße 70, Tel. 37 49 45, Kernstadt

**Donnerstag, 3. August**

Apotheke am Marktplatz, Marktplatz 4, 07243 56530, Busenbach

**Apotheken-Notdienstfinder** für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder [www.aponet.de](http://www.aponet.de)

## Notrufe:

**Polizei 110** (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).

**Feuerwehr - Rettungsdienst - Notarztwagen 112**

**Haus-/Personennotrufsystem**

Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, Tel. 0721 95595172, Hausnotrufbeauftragte des DRK, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Service-Telefon 0180 5519200

**Telefonseelsorge:** rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800 1110222.

**Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"**

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222.

**Frauenhaus-Geschütztes Wohnen**

bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, Tel. 07251 - 71 30 324

## Hilfe für Kinder und Jugendliche:

**Kinder- und Jugendtelefon**

Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr, Telefon 0800 1110333

**Deutscher Kinderschutzbund**

Kanalweg 40/42 im Hardtwaldzentrum, Karlsruhe, Tel. 0721 842208

**Kindersorgentelefon Ettlingen**

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Tel. 07243 101-509

**Diakonisches Werk**

Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950

**Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes**

Beratung und Unterstützung in Notsituationen Wolfartsweierer Str. 5, Karlsruhe Tel. 0721 93667010

**Polizei Ettlingen**

Tag und Nacht, Telefon 3200-312

**Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes**

Lorenz-Werthmann-Str. 2, Tel. 07243 515-140, [pb@caritas-ettlingen.de](mailto:pb@caritas-ettlingen.de), offene Sprechstunde dienstags 14 bis 17 Uhr

**KIBUS - Gruppenangebot für Kinder**

suchtkranker Eltern dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, Tel. 07243 - 215305

## Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

**Elektrizität:** 101-777 oder 338-777

**Erdgas:** 101- 888 oder 338-888

**Wasser und Fernwärme:** 101-666 oder 338-666

## Netze BW:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0  
24-Stunden-Service-Telefon:  
0800 3629-477.

## Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen Abwasseranlagen, Tel. 07243 101-456

## Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664  
Kabel Baden-Württemberg 01806 888150

## Pflege und Betreuung

**Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen**, Am Klösterle, Klostergasse 1, Tel. 07243/ 101546, 0160/ 7077566, Fax: 07243/ 101 8353  
[pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de](mailto:pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de), Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern, Öffnungszeiten  
Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr u. 13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr. Weitere Termine nach vorheriger Absprache.

**Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.**

[www.sozialstation-ettlingen.de](http://www.sozialstation-ettlingen.de)  
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken, Tel. 07243 3766-0, Fax 07243 3766-91 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

**Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:**

Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

**Demenzgruppen:** stundenweise Betreuung. Auskünfte unter Tel. 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

**Nachbarschaftshilfe:** Lindenweg 2, Tel. 07243 7163300, [nbh-Ettlingen@arcor.de](mailto:nbh-Ettlingen@arcor.de)  
Termine nach Vereinbarung, **Nachbarschaftshilfe Seelsorge-Einheit-Süd:** Eleonore Gladitsch, Tel. 07243 - 9762

**DRK** Bereitschaftsdienst kostenfrei 0800 1000 178

**Hospiz Telefon** Informationen zu hospizlichen und palliativen Angeboten, zu Kosten, Trauerbegleitung, ehrenamtlichem Engagement, Tel. 07243 9454-277, [info@hospiz-telefon.de](mailto:info@hospiz-telefon.de), [www.hospiz-telefon.de](http://www.hospiz-telefon.de).

**Hospizdienst Ettlingen:** kostenfreie Begleitung durch ausgebildete Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen, Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Pforzheimer Str. 33b, Tel. 07243/ 94542-40, [hospizdienst@diakonie-ggmbh.de](mailto:hospizdienst@diakonie-ggmbh.de)

**Hospiz "Arista":** Pforzheimer Str. 31b, Tel. 07243 9454-20, [info@hospiz-arista.de](mailto:info@hospiz-arista.de), [www.hospiz-arista.de](http://www.hospiz-arista.de)

**Palliative Care Team Arista:** Spezialisierte Ambulante Palliativ Versorgung zu Hause und in Pflegeeinrichtungen. Pforzheimer Str. 33 C, Tel. 07243/ 9454-262, [info@pct-arista.de](mailto:info@pct-arista.de)

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, 0172 7680116, freitags geöffnet von **15 bis 18 Uhr**.

**Schwester Pias Team**, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583.

**Häusliche Krankenpflege**

Fachkrankenschwester für Gemeindefachkrankenschwester Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243 718080.

**Pflege- und Betreuungsdienst in**

**Ettlingen GbR**, Constance und Bernd Staroszik Hausnotruf, Tel. 07243 15050 rund um die Uhr, Büro: Nobelstr. 7

**MANO Pflgeteam GmbH**

**Mano Vitalis Tagespflege**  
Infos für beide Dienste:  
Tel. 07243 373829, Seestraße 28, [pflegeteam-mano@web.de](mailto:pflegeteam-mano@web.de)  
[www.mano-pflege.de](http://www.mano-pflege.de)

**Pflegedienst Optima**

Goethestraße 15, Tel. 07243 529252

### **AWO Sozialstation**

Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, Tel. 07243/76690-0, [www.awo-albtal.de](http://www.awo-albtal.de)

### **Rückenwind Pflegedienst GmbH**

Pforzheimer Str. 134, Tel. 07243 7199200  
Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7: 0151 58376297, [www.rueckenwind-pflegedienst.de](http://www.rueckenwind-pflegedienst.de), [info@rueckenwind-pflegedienst.de](mailto:info@rueckenwind-pflegedienst.de)

### **Pflegedienst Froschbach**

Dorothea Bohnenstengel,  
Am Sang 4, 24 h erreichbar  
Tel. 07243/715 99 19  
[www.pflegedienst-froschbach.com](http://www.pflegedienst-froschbach.com)

### **Essen auf Rädern:**

Infos beim DRK-Kreisverband, Bettina Pfannendörfer, Tel. 0721 955 95 175

### **Beratung für ältere Menschen**

Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950.

### **Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren**

für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, Tel. 07243 101-146, Rathaus Altbarkaden, Schillerstr. 7-9

### **Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung**

des DRK, Terminvereinbarung unter 0180 55 19 200

### **Wohnberatungsstelle**

Planungshilfe für altersgerechte und barrierefreie Wohnungen, Beratungsstelle beim Diakonischen Werk, Pforzheimer Str. 31. Terminabsprachen Tel. 07243-54 95 0, Fax: 07243-54 95 99.

## **Dienste für psychisch erkrankte Menschen**

### **Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbands Ettlingen**

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestraße 15a, Tel. 07243 34 58 310

## **Schwangerschaftsberatung**

### **Caritasverband Ettlingen**

Lorenz-Werthmann-Str. 2, Anmeldung Tel. 07243 515-0, [schwangerenberatung@caritas-ettlingen.de](mailto:schwangerenberatung@caritas-ettlingen.de)

### **Diakonisches Werk Ettlingen**

rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, auch im Schwangerschaftskonflikt, **wellcome** - Praktische Hilfe nach der Geburt [www.wellcome-online.de](http://www.wellcome-online.de)

Pforzheimer Straße 31,  
Tel. 07243 54950,  
[ettlingen@diakonie-laka.de](mailto:ettlingen@diakonie-laka.de), [www.onlineberatung-diakonie-baden.de](http://www.onlineberatung-diakonie-baden.de)

## **Suchtberatung**

### **Suchtberatungs- und -behandlungsstelle**

der agj, Rohrackerweg 22,  
Tel. 07243 215305,  
[suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de](mailto:suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de),  
[www.suchtberatung-ettlingen.de](http://www.suchtberatung-ettlingen.de)

## **Familien- und Lebensberatung**

### **Ordnungs- und Sozialamt**

Allgemeine Beratungsstelle für soziale Leistungen (Grundsicherung, Bildungs- und Teilhabepaket etc.) in der Wohngeldstelle, Schillerstr. 7-9, Tel. 101-296, -510

### **Familienpflege der Caritas Ettlingen**

Bei besonderer Belastung in der Familie (m. Kindern unter 12) Infos unter: Tel. 07243- 34 58 317, Handy: 017618788052

### **Frühe Hilfen/Babyambulanz**

für Eltern von Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband, Tel. 07243 515-140.

### **MANO Pflgeteam GmbH**

Hauswirtschaftliche Versorgung und Betreuung bei besonderer Belastung in der Familie, **Beratung und Hilfe** Tel. 07243 373829, [www.mano-pflege.de](http://www.mano-pflege.de)

### **Diakonisches Werk**

Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, **Mediation** Vermittlung und Regelung bei familiären und trennungsbedingten Konflikten, Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950, [ettlingen@diakonie-laka.de](mailto:ettlingen@diakonie-laka.de), [www.diakonie-laka.de](http://www.diakonie-laka.de)

### **Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind**

Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950

### **Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren**

Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff "Fürstenberg", Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-509

### **Familienpflegerin**

Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe, Tel. 07243 5150

### **Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.**

Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, Tel. 0721 811424, Telefon/ Fax: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

## **Kirchliche Mitteilungen**

### **Gottesdienstordnung für Samstag, 29., und Sonntag, 30. Juli**

### **Katholische Kirchen**

#### **Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt**

##### **Pfarrei Herz-Jesu**

**Sonntag** 10.30 Uhr Hl. Messe

##### **Pfarrei St. Martin**

**Samstag** 18.30 Uhr Hl. Messe

##### **Pfarrei Liebfrauen**

**Sonntag** 9 Uhr Hl. Messe

#### **Seniorenzentrum am Horbachpark**

**Sonntag** 10 Uhr Hl. Messe

#### **Stephanusstift am Stadtgarten**

#### **Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land**

##### **St. Josef, Bruchhausen**

**Sonntag** 18 Uhr Sonntagabendmesse

##### **St. Bonifatius, Schöllbronn**

**Sonntag** - wir sind in anderen Gemeinden eingeladen

##### **St. Dionysius, Ettlingenweiher**

**Sonntag** 11 Uhr Sonntagmesse

##### **St. Antonius, Spessart**

**Samstag** 18 Uhr Vorabendmesse

##### **St. Wendelin, Oberweier**

**Samstag** 18 Uhr Vorabendmesse

##### **Maria Königin, Schluttenbach**

**Samstag** - wir sind in anderen Gemeinden eingeladen

## **Evangelische Kirchen**

### **Luthergemeinde**

**Sonntag** 10.30 Uhr „Ich sing dir mein Lied“ – Abendmahlsgottesdienst mit Liedern zum Reformationssommer 2017 in der Kleinen Kirche

### **Pauluspfarrei**

**Sonntag** 10 Uhr Gottesdienst, Prädikant Lothar Friedrich

### **Johannespfarrei**

**Sonntag** 10 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche (Pfr. A. Heitmann-K.)

### **Freie evangelische Gemeinde**

Dieselstr. 52, Ettlingen; [www.feg-ettlingen.de](http://www.feg-ettlingen.de) Pastor Michael Riedel u. David Pölka

**Sonntag** 10 Uhr Gottesdienst; parallel gibt es für Kinder ein eigenes tolles Programm. Nähere Infos finden Sie auf unserer Homepage

**Liebnzeller Gemeinde**

www.lgv-ettlingen.de, Mühlenstraße 59,  
Pastor Meis, 07243-7402848

**Sonntag** 10 Uhr Gottesdienst

**Christliche Gemeinde**

**Sonntag** 10:45 Uhr Predigtgottesdienst,  
parallel Kinderstunde; Zeppelinstr. 3,  
07243/39065

**Neuapostolische Kirche**

**Sonntag** 9.30 Uhr Gottesdienst

**Mittwoch** 20 Uhr Gottesdienst

**Kirchliche Nachrichten**

**Röm.-kath. Kirchengemeinde  
Ettlingen Stadt**

**Keine Sprechstunde  
von Pfarrer Heringklee**

Während der Sommerferien sind keine Sprechstunden. Die nächste Sprechstunde findet am Dienstag, 12. September, in der Zeit von 16 - 17:30 Uhr statt.

**Öffnungszeiten der Pfarrbüros in den Sommerferien**

Das Pfarrbüro Herz-Jesu ist vom 7. - 27. August geschlossen.

Das Pfarrbüro Liebfrauen, Tel. 5779-0, übernimmt in dieser Zeit die Vertretung. Das Büro ist wie folgt geöffnet: montags und mittwochs von 9-12 Uhr und freitags von 14-16 Uhr.

Das Pfarrbüro Liebfrauen ist vom 4. - 24. September geschlossen.

**KjG St. Martin**

**Rückblick Dekanatsfußballturnier**

Auch in diesem Jahr nahmen wir wieder am Dekanatsfußballturnier auf dem Gelände des PSK teil, dieses Mal mit zwei Kinder- und einer Leitemannschaft. Wir freuten uns alle und waren heiß auf viele Tore. Nach der Gruppenphase hatte unsere gut aufgestellte 1. Mannschaft nach 5 Spielen eine Punktbilanz von ganzen 11 Punkten und 9:0 Toren. Damit erreichten wir am Ende einen guten dritten Platz.

Aber auch unsere zweite Mannschaft hatte einen erfolgreichen Turniertag mit einem fünften Platz in der Gesamttabelle. Bevor am Nachmittag das Turnier der Älteren stattfand, konnten wir uns mit einer leckeren Bratwurst oder Pommes stärken.

Wir Leiter waren mindestens genauso gespannt auf die kommenden Spiele wie die Kids. Mit einer motivierten Mannschaft gelang uns in der Gruppenphase ein 4:0-Sieg und ein Unentschieden, was zum Gruppensieg reichte. Im Halbfinale fingen wir uns kurz vor Schluss noch das 1:1, sodass eine

Entscheidung im 9-Meter-Schießen herbeigeführt werden musste. Nach 22 geschossenen Elfm Metern stand die KjG St. Martin als Finalist fest! Mit der Unterstützung der mitgereisten Fans am Spielfeldrand gelang uns am Ende nach einem aufregenden Derby gegen die KjG Liebfrauen der unerwartete Turniersieg mit einem ungefährdeten 4:1-Erfolg. Die anschließende Siegesfeier ließen wir uns selbstverständlich nicht nehmen und konnten voller Stolz den Wanderpokal entgegennehmen!



Wir bedanken uns bei allen, die an diesem Tag selbst mitgespielt oder uns am Spielfeld unterstützt haben. Es war wieder ein supertolles Turnier und wir freuen uns schon auf das nächste Mal, wenn die Mission Titelverteidigung angegangen wird!

Es spielten bei den Kindern (Tore): Tim, Noah (1), Paul, Simon, Nico (2), Dennis, Benny (1), David, Leo (2), Pascal, Tristan (4), Felix (3), Nils, Cecilia und Leonardo. Es spielten bei den Leitern (Tore): Simon (Tor - 1), Lukas N., Lukas K. (1), Tobi, Louis, Raphi, Nadine, Luca (4), Bert (2), David (2).

**Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land**

**Pfarrgemeindefest St. Josef am Wochenende 22. und 23. Juli in Bruchhausen**

Zwei Tage strahlender Sonnenschein und angenehme Temperaturen, leckere Cocktails und gute Musik lockten am vergangenen Samstag und Sonntag wieder zahlreiche Gäste zum Pfarrgemeindefest nach Bruchhausen. Das Fest hat einen festen Platz im Gemeindekalender und das Pfarrfestteam freut sich laut Ulrich Baudenbacher jedes Jahr, diesen Zuspruch auch bei den Gästen und den zahlreichen Helfern feststellen zu können. "Wir bedanken uns bei unseren Gästen für den Besuch und die vielen Rückmeldungen, die wir bekommen haben, vor allem für das Lob unserer Gäste." Die vielen Gespräche und das schöne Miteinander von Alt und Jung machen das Pfarrgemeindefest Bruchhausen zu einem besonderen Fest. Pfarrer Roland Merz und das Festteam bedanken sich mit einem 'Vergelt's Gott' bei allen Helferinnen und Helfern im Hintergrund für die tatkräftige Unterstützung, vor allem

den Ministranten, die an vielen Stellen geholfen haben und wieder die beliebten Cocktails anboten. Viele interessante Preise gab es bei der beliebten Tombola, "auch hier bedanken wir uns bei allen Preis-Spendern und den Loskäufern und -käuferinnen. Unser besonderer Dank gilt dem Küchenteam um Martin Polevka und Thomas Hammerlindl, aber auch Alwin Rothenberger, der uns dieses Jahr beratend unterstützte. Auch den Bäckerinnen für die vielen leckeren Kuchen und die Waffeln." Ein Vergelt's Gott dem Musikverein Bruchhausen, die am Samstagabend nach vielen schönen Musikstücken noch zahlreiche Zugaben zum Besten gaben, ebenso dem Chor des kath. Kindergartens St. Michael unter Leitung von Felicitas von Schierstedt am Sonntagnachmittag. Der Gewinn des Festes ist für die Rom- und Assisiwallfahrt der Ministranten der SE Ettlingen-Land gedacht.

**Luthergemeinde**

**Spende für die Jugendarbeit**

Die inklusive Konfirmandengruppe der Luthergemeinde hat sich gerade erst konstituiert. Da erlebt sie schon tollen Besuch: Ingrid Noller und Hans-Jochen Schröder überbrachten einen Scheck über 500,- für die Jugendarbeit.



Gemeindediakonin Karin Rheinschmidt und Pfarrer Dr. Thorsten Maaßen sprechen einen herzlichen Dank aus an alle Spender und ehrenamtlich Mitarbeitenden des Pfennigbasars für die tolle Unterstützung. Erst in jüngster Zeit haben sieben Jugendliche die Jugendleiterausbildung begonnen und freuen sich auf Aufgaben in der Luthergemeinde.

**60 Jahre Kleine Kirche – Sommergottesdienste**

Die Sommergottesdienstreihe „60 Jahre Kleine Kirche“ wird am Sonntag, 30. Juli um 10.30 Uhr mit einem Abendmahlsgottesdienst eröffnet. Unter dem Titel „Ich sing dir mein Lied“ werden viele Impulse vom Kirchentag die Feier fröhlich und bunt machen. Pfarrer Dr.

Maaßen und Musiker Winfried Mackert gestalten zusammen mit Ehrenamtlichen den Gottesdienst mit neueren Liedern zum Reformationssommer.

Fortgesetzt wird die Reihe am 13. August. Prädikant Christoph Dietrich lädt ein unter dem Leitwort „Er weckt mich alle Morgen“ (Jochen Klepper). Höhepunkt ist der Gottesdienst „Schlupfen d’Liebe nei“ (Kolosser 3,14) am 27. August.

Der aus SWR4 bekannte Mundartpreisträger Prädikant Wolfgang Müller wird in der hiesigen pfinzfränkischen Mundart Liturgie und Predigt halten.

Zu diesem besonderen Gottesdienst sind alle ganz herzlich eingeladen, d’Regelbesucher genauso wie d’Widdermol-Vorbeigugger und die die de Kirchturm sonst bloß zum uff d’Uhr gugge brauche.

Am 10. September wird Prädikantin Susanne Zeier sich mit einem Gottesdienst um eine weitere Beauftragung für sechs Jahre bewerben. Schön, wenn eine große Schar mit ihr und Pfarrer Maaßen den Gottesdienst feiert. Die Sommergottesdienste beginnen jeweils um 10.30 Uhr.

### Paulusgemeinde

**Der Paulus-Stammtisch** trifft sich am Freitag, 28. Juli, ab 19 Uhr im Restaurant SHALIMAR, Leopoldstr. 28. Bei schönem Wetter im Biergarten.

Willkommen sind alle Mitglieder der Paulusgemeinde Ettlingen, auch deren Freunde und Bekannten, und jeder, der Lust verspürt, sich in geselligem Rahmen auszutauschen.

### In Paulus wird wieder gewandert!

Die Wandergruppe der Paulusgemeinde Ettlingen trifft sich am **Samstag, 29. Juli, 10:15 Uhr an der S-Bahn Haltestelle Wasen** (Richtung Bad Herrenalb) zu einer **Halbtagswanderung von Marxzell nach Ittersbach** durch das idyllische Maisenbachtal. Kleines Rucksackvesper für die Rast am Weinbrünnele mitnehmen, Mittagseinkehr ist in Ittersbach geplant. Rückkehr ca. 17 Uhr.

## Kirchliche Veranstaltungen

**Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt**  
Pfarrei St. Martin

**Dienstag, 1. August**, 19 Uhr Gegenstandslose Meditation, Kontemplation im Kapitelsaal der Martinskirche

**Luthergemeinde**  
**Ab Donnerstag, 27. bis Samstag, 29. Juli**, 8.30 – 16.30 Uhr Kinderferientage - drei tierisch gute Tage, FEG Dieselstraße 52

**Dienstag, 1. August**, 14.30 Uhr Seniorenkreis „Goldener Oktober“, Gemeindezentrum Bruchhausen

**Johannespfarrei**  
**Samstag, 29. Juli** 10.30 Uhr Taufkurs für Geflüchtete im Caspar-Hedio-Haus

**Freie Evangelische Gemeinde**  
Dieselstraße 52, [www.feg-ettlingen.de](http://www.feg-ettlingen.de)

**Hauskreise** finden unter der Woche an verschiedenen Tagen und Orten statt  
Pastor Michael Riedel, 07243 529931

**Eltern-Café**, Freitag 10 -11:30 Uhr, für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre im Bürgertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89), Caroline Günter 07243 1854462

**Volleyball** (ab 14 Jahren), Freitag 20 Uhr (außer in den Schulferien) Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzihalle (Ett-

lingen-West) Jeremias Trautmann 0176 94040974

**Jugendgruppe** PaB (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren; Samstag 19:30 Uhr David Pölka 07243 529932

„**18-30**“ Junge Erwachsene; jeden letzten Dienstag im Monat 19 Uhr im Jugendkeller; David Pölka 07243 529932

**miniMAX** für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr (außer in den Schulferien) Kontakt: Anne Wenz 07243 766099

**Treff 55+** (jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat) 14:30 Uhr für Menschen fortgeschrittenen Alters, Karl-Heinz Lehmann 07243 606509

**TiM** (Teens in Motion) Mittwoch, 17:30 – 19 Uhr für Teenager (7. + 8. Klasse) im Jugendkeller, Jonas Günter 07243 5245628

**OUTBREAKER** für alle Kinder von 8 -13 Jahren 14-täglich donnerstags 17 – 18:30 Uhr (in den geraden Kalenderwochen, nicht in den Schulferien) Katrin Schmid Tel. 07243 9492142 oder Christa Räuber 07243 729993

**Liebenzeller Gemeinde**  
**Mühlenstraße 59**

**Dienstag** 14.30 Uhr Frauenkreis (14-täglich); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-täglich)

**Mittwoch** 16.30 Uhr Jungschar für 7 bis 12-Jährige, 18.30 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige

**Donnerstag** 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Donnerstag im Monat)

**Christliche Gemeinde**  
Zeppelinstr. 3

Für folgende Veranstaltungen bitte Ort und Datum erfragen unter 07243 / 39065 oder 07243 / 938413:

**Frauenkreis:** Montag, 9 Uhr (einmal im Monat)

**Bibel- und Gebetsabend:** Mittwoch, 19:30 Uhr

**Jungschar:** Freitag, 17 Uhr (14-täglich)

**Jugendkreis:** Samstag, 18 Uhr

**Junge Erwachsene:** Sonntag, 20 Uhr

### Impressum

**Herausgeber:** Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, [www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de)

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

**Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter [www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de).**

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: [amtsblatt@ettlingen.de](mailto:amtsblatt@ettlingen.de)  
Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates  
Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

**Büro für Anzeigenannahme:**  
76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: [ettlingen@nussbaum-medien.de](mailto:ettlingen@nussbaum-medien.de)  
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühren.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyler-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0.

E-Mail: [abonnenten@wdspresservertrieb.de](mailto:abonnenten@wdspresservertrieb.de)  
Internet: [www.wdspresservertrieb.de](http://www.wdspresservertrieb.de)



## Veranstaltungen Termine

### Ausstellungen:

**bis 6. August, Mi - Sa: 15 - 18 Uhr; So: 11 - 18 Uhr "Welche Zeit, sagte sie, dachte er."** Lutz Braun, Tatjana Doll, Kalin Lindena, Eintritt frei, Kunstverein Wilhelmshöhe, Schöllbronner Straße 86

**Mi - So: 11 - 18 Uhr Sammlungsausstellung mit Werken von Karl Albiker und Karl Hofer**

Museum (im Schloss)

### Veranstaltungen:

Samstag, 29. Juli

19:30 Uhr **5. Ettlinger Sommerkonzert** - Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie Nr. 34 C-Dur KV 338, Joseph Haydn: Arien aus "Die Schöpfung" und "Die Jahreszeiten", Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 36. Theresia Aranowski, Sopran, OEKUMENISCHE PHILHARMONIE, Leitung: Frank Christian Aranowski. Karten Stadtinformation: 07243 101-333, Preise: 14 €/ 18 €/ 22 €/ 26 €/ 30 € (und ermäßigt), Stadthalle

### Sonntag, 30. Juli

9:40 Uhr u. 13:40 Uhr **Dampfzugfahrt**, Fahrpreise: Erw: 10 €/ Kinder: 5 €/ Familienkarte (2 Erw. u. 2 Kinder): 25 €. Servicetelefon u. Platzreservierungen für Reisegruppen (ab 20 Personen): 07243 7159686 / E-Mail: albtal@uef-dampf.de Ulmer Eisenbahn Freunde e.V. Sektion Ettlingen. Abfahrt: Ettlingen Stadtbahnhof

15 Uhr **Einer für alle**. Jugendstück ab 10 Jahre (5. Klasse) von Karin Eppler Stadtinformation: 07243 101-333, Preise VVK: 11 € (Erw./ 7 € (Kind), Schlossfestspiele, Veranstaltungsort Schloss/Musensaal

### Montag, 31. Juli

20:30 Uhr **King of Pop - The Real Michael Jackson Tribute Show**. Karten Stadtinformation 07243 101-333 Preis: 33 €/ 29 €/ 26 €/ 23 €, Schlossfestspiele, Schlosshof

Dienstag, 1. August

10 Uhr **Ettlinger Kinder-Sommerakademie (EKSA)**: Überall wird es gebuddelt - Tunnelbau in Baden-Württemberg Prof. Dr.-Ing. Dieter Kirschke. Keine Anmeldung erforderlich. Altersempfehlung: 8 - 13 Jahre Weitere Informationen: 07243 101-148 Bürgersaal im Rathaus

20:30 Uhr **Richard O'Brien's The Rocky Horror Show** Preise VVK: Di, Mi, Do, So: 36,50 €/ 33 €/ 25 €/ 22,50 € Fr, Sa u. Premiere: 41,50 €/ 37,50 €/ 29 €/ 27 € (50% Preisermäßigung Junge Menschen in Ausbildung sowie Schwerbehinderte (ab 70%)) Karten in der

Stadtinformation: 07243 101-333 und unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de), Schlossfestspiele Schlosshof

Weitere Termine: 02.08., 03.08., 06.08., 09.08., 10.08., 11.08., 12. August  
21 Uhr **Blütenzauber - Lesung**

Mit Monika Wiedemer und Martin König Karten Stadtinformation: 07243 101-333 Preis VVK: 15 € Schlossfestspiele Rosengarten - neben Stadtbibliothek

Mittwoch, 2. August

10 Uhr **EKSA**: Wasser ist nicht nur zum Waschen da! Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Walter E.L. Spiess. Keine Anmeldung erforderlich. Altersempfehlung: 8 - 13 Jahre. Weitere Informationen: 07243 101-148, Ort: Bürgersaal im Rathaus

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag 19.30 Uhr bei der Pauluspfarrei, Eingang Kindergarten Karl-Friedrich-Straße, freitags 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr, 0721 19295

**Kreuzbund e.V.** Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, 07243/15861, sowie **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242/1003

**Al-Anon** für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

**"Sport TROTZ(T) Krebs"** - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

**Selbsthilfegruppe nach Krebs**, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der "Scheune" des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen, 54950

### Selbsthilfegruppe Herzbande

Nordbaden

[www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de](http://www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de), Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe, Sandra Reder, 07243 9497336

### Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen

**Beratung**: montags 9 bis 11 Uhr, Tel. 07248/925055, sowie jeden 1. Montag im Monat im Stephanusstift am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof Ettl.), 15.30 bis 17.30 Uhr, Elke Schneiders-Marquart.

**Fibromyalgie Gesprächsgruppe**: jeden 1. Mittwoch im Monat ab 17.30 Uhr im Stephanusstift am Stadtgarten 4, Karin Bartel, Tel. 07243/ 5143730.

**Rheumatreff/Stammtisch**: jeden 2. Mittwoch im Monat ab 15 Uhr im Vogelbräu, Anne Link, Tel. 07243/14682.

### Funktionstraining Trockengymnastik:

Bettina Angst, Gymnastikraum Kiga Paulusgemeinde, montags Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr. Terminvereinbarung Tel. 07243/ 77227.

Andrea Steppacher, Karl-Still-Haus der AWO, Im Ferning 8, dienstags, Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr; Gruppe 3, 19 bis 20 Uhr. Begegnungszentrum Klösterle, mittwochs 8.30 bis 9.30 Uhr; Terminvereinb. Tel. 07243/ 77227.

Marion Zimmermann, Begegnungszentrum Klösterle, dienstags 8.45 bis 9.45 Uhr; Karl-Still Haus der AWO 11 bis 12 Uhr. In Malsch: im evang. Kiga, Bernhardsstr. 5, montags, 1. Gruppe 17.30 bis 18.30 Uhr, 2. Gruppe 18.30 bis 19.30 Uhr. Terminvereinbarung Tel. 07224/9349960.

### Funktionstraining-Wassergymnastik:

Lehrbecken beim Albgau-Bad, Luisenstr. 14, Anmeldung/Termine: Schwimm mit Grimm, Tel. 0176/96234392; Albtherme Waldbronn, Bergstr. 32, Waldbronn, Tel. 07243/5657-0; Siebentäler Thermo Bad Herrenalbe, Bad/Kasse Tel. 07083/92590; Rotherma Thermal-Mineralbad Bad Rottenfels, Bad/Kasse Tel. 07225/97880

### Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung:

Inklusion und Teilhabe, Sprechstunde jeden Dienstag von 17 - 18 Uhr im K26, Kronenstraße 26, Informationen unter 07243/523736. [www.netzwerk-ettlingen.klaaro.de](http://www.netzwerk-ettlingen.klaaro.de)

Arbeitskreis **"Demenzfreundliches Ettlingen"**: Informationen und Veranstaltungen siehe Rubrik **"Familie"**

**Pro Retina** Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler)

**Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene**, Treffen in geraden Kalenderwochen, montags, 17.30 Uhr.

Weitere Informationen: Caritasverband Ettlingen, 07243 34 58 313